

STUDIEN- UND PRÜFUNGSORDNUNG

HfMDK

FACHBEREICH 1

Studien- und Prüfungsordnung
für den
Masterstudiengang
Künstlerische Ausbildung Musik

Lesefassung Historische Instrumente

Amtliche Bekanntmachungen
der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main

Veröffentlichungsnummer: 141/2023

In Kraft getreten am: 21.11.2023

Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Künstlerische Ausbildung Musik

Der Fachbereichsrat des Fachbereichs 1 hat am 05.05.2023 die nachfolgende Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Künstlerische Ausbildung Musik beschlossen.

Inhalt

§ 1 Geltungsbereich	1
§ 2 Akademischer Grad	1
§ 3 Regelstudienzeit	1
§ 4 Studienbeginn	1
§ 5 Ziele des Studiengangs	1
§ 6 Gliederung des Studiums	2
§ 7 Prüfungen	3
§ 8 Abschlussmodul	3
§ 9 Bewertung von Prüfungsleistungen, Bildung der Gesamtnote	4
§ 10 In-Kraft-Treten und Übergangsbestimmungen	5
Anlage 4: Curriculum Historische Instrumente	6
Anlage 4a): Curriculum Historische Instrumente – Studienverlaufsplan mit Modulverlauf	6
Anlage 4b): Curriculum Historische Instrumente – Studienverlaufsplan mit Detailverlauf	7
Anlage 4c): Curriculum Historische Instrumente – Prüfungsübersicht.....	8
Anlage 4d): Curriculum Historische Instrumente – Modulbeschreibungen	10
<i>Anlagen 1-3 und 5-6: andere Curricula, hier nicht enthalten</i>	
Anlage 7: Katalog der Wahlfächer	21

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studien- und Prüfungsordnung regelt die Inhalte und Qualifikationsziele sowie den Aufbau und die Prüfungen des Masterstudiengangs Künstlerische Ausbildung Musik. Sie gilt in Verbindung mit den Allgemeinen Bestimmungen für Bachelor- und Masterstudiengänge der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Akademischer Grad

Nach erfolgreichem Abschluss des Masterstudiengangs Künstlerische Ausbildung Musik verleiht die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main den akademischen Grad „Master of Music“ (M.Mus.).

§ 3 Regelstudienzeit

(1) Der Masterstudiengang Künstlerische Ausbildung Musik hat eine Regelstudienzeit von vier Semestern.

(2) Das Studienprogramm umfasst 120 Credit Points (CP).

§ 4 Studienbeginn

Das Studium kann nur zum Wintersemester aufgenommen werden.

§ 5 Ziele des Studiengangs

(1) Der Masterstudiengang Künstlerische Ausbildung Musik besteht aus den fünf Curricula Orchesterinstrumente, Klavier/Gitarre, Orgel, Historische Instrumente sowie Dirigieren und weist die folgenden Studienziele auf:

- Für die Curricula Orchesterinstrumente, Klavier/Gitarre, Orgel, Historische Instrumente:
Ziel des Studiums ist der Erwerb von vielfältigen Kenntnissen und Fähigkeiten, die Instrumentalist*innen – im Folgenden Studierende genannt – befähigen, in einem der relevanten künstlerischen Berufsfelder einen Platz zu finden und dort zu bestehen. Die Studierenden agieren instrumental, stilistisch und musikalisch souverän, sie verfügen über ein großes und individuell gestaltetes Repertoire und können im Bühnen- und Aufführungskontext eigene künstlerische Positionen vermitteln. In Ensembles können sie ihre Fähigkeiten einbringen und ihre Rolle angemessen und variabel anpassen.

- Für das Curriculum Dirigieren:
Ziel des Studiums mit Hauptfach Dirigieren (Schwerpunkt Chor- oder Orchesterleitung) ist der Erwerb von vielfältigen Kenntnissen und Fähigkeiten, die Dirigent*innen – im Folgenden Studierende genannt – befähigen, in einem der relevanten künstlerischen Berufsfelder einen Platz zu finden und dort zu bestehen. Die Studierenden agieren dirigentisch und musikalisch souverän, sie verfügen über ein breites, stilistisch vielseitiges Repertoire und sind in der Lage, auf der Basis ihres vertieften Fachwissens und Stilempfindens eigenständige, reflektierte und aussagekräftige Interpretationen zu entwickeln. Im Kontext von Einstudierungen und Aufführungen übernehmen sie Verantwortung, bringen ihre analytischen und organisatorischen Fertigkeiten ein und können ihre musikalischen Vorstellungen mit Ensembles unterschiedlicher Größe und Niveaus eindeutig, probenmethodisch effizient, zeitgemäß und pädagogisch-psychologisch geschickt umsetzen.

- Alle Curricula:

Über den Wahlbereich haben Studierende ihr individuelles künstlerisches Profil vertieft, erweitert oder spezifiziert.

Im Studiengang wird interdisziplinäres Arbeiten durch unterschiedlichste Projekt- und Studienangebote explizit gefördert. Der Kontakt zu den vielfältigen Berufsfeldern ist durch Lehrangebote und die mögliche Integration von Praktika gesichert.

Intensive persönliche Betreuung durch künstlerisch und wissenschaftlich aktive Lehrende sowie ein Angebot von vielfältigen Projekten und Kooperationen kennzeichnen ebenso wie die hohe, durch fortlaufende Reflexion abgesicherte Qualität der Lehre an der Hochschule die Ausbildung der Studierenden.

(2) Der erfolgreiche Abschluss des Studiums qualifiziert für alle relevanten Tätigkeiten im instrumental-künstlerischen Bereich bzw. im Bereich Ensembleleitung.

§ 6 Gliederung des Studiums

(1) Im Masterstudiengang Künstlerische Ausbildung Musik sind folgende Module zu belegen:

Für die Curricula Orchesterinstrumente, Klavier/Gitarre, Orgel und Historische Instrumente:

- Künstlerisches Kernfach 1-2 (Module 1.1-1.2)
- Ergänzungsfächer 1-2 (Module 2.1-2.2)
- Abschlussmodul (Modul 3)
- Wahlkatalog (Modul 4)

Für das Curriculum Dirigieren:

- Künstlerisches Kernfach 1-2 (Module 1.1A/B-1.2A/B)
- Praxisfächer (Modul 2)
- Ergänzungsfächer Wahlpflicht (Modul 3a/b)
- Abschlussmodul (Modul 4)
- Wahlkatalog (Modul 5)

(2) Fächerübergreifende Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen werden insbesondere in den Modulen Kernfach, Ergänzungsfächer sowie in Wahlfächern erworben.

(3) Schwerpunkte sind Kompetenzbündel, die ausgewiesen werden, wenn die entsprechenden, definierten Studienleistungen erbracht worden sind. Sie umfassen Inhalte und Lehrveranstaltungen aus jeweils unterschiedlichen Modulbereichen. Die Wahl eines Schwerpunkts ist fakultativ.

(4) Der Studiengang inklusive der Prüfungen wird in deutscher Sprache durchgeführt.

(5) Im Masterstudiengang Künstlerische Ausbildung Musik werden die folgenden Lehrveranstaltungsformen angeboten:

Einzelunterricht: Die Einzelbetreuung von Studierenden ist Bestandteil vor allem der künstlerischen Kernfachmodule und eine wesentliche Unterrichtsform, wenn es beispielsweise um die Vermittlung instrumenten- oder dirigierspezifischer Kompetenzen und um die Entwicklung einer persönlichen Ausdrucksfähigkeit der Studierenden geht.

Gruppenunterricht: In Gruppen werden Kompetenzen vermittelt, die auf musikalisch-künstlerische Interaktion rechnen, beispielsweise im Ensemblespiel. In diskursiven Formaten und praxisorientierten Übungen lernen Studierende mit- und voneinander. Referate, Gruppenarbeit oder Training können in unterschiedlichen Gewichtungen eine Vermittlung von Lerninhalten ergänzen.

Seminare sind Lehrveranstaltungen in Kleingruppen, bei denen Themen in Gesprächsformaten behandelt werden. Die Teilnehmer*innen bringen sich in schriftlicher und mündlicher Form ein und erarbeiten sich eine Diskussionskultur. Analyse- und Reflexionsfähigkeit werden ebenso gefördert wie ästhetisches oder didaktisches Urteilsvermögen.

§ 7 Prüfungen

Sieht ein Modul Modulteilprüfungen vor, ist für den erfolgreichen Abschluss des Moduls das Bestehen sämtlicher Modulteilprüfungen notwendig.

§ 8 Abschlussmodul

(1) Das Abschlussmodul besteht aus einer künstlerisch-praktischen Prüfung, die durch einen schriftlichen Prüfungsteil ergänzt wird. Die oder der Studierende soll darin zeigen, dass sie oder er über ein großes und vielseitiges Repertoire verfügt, dass sie oder er in der Lage ist, stilistisch, instrumental und musikalisch souverän zu agieren und eigene Positionen zu formulieren. Der künstlerisch-praktische Teil besteht in der Regel aus einem musikalischen Vortrag in Form eines Recitals; der schriftliche Teil kann entweder ein selbst entworfenes Vermittlungskonzept zu einem Konzertprogramm sein oder eine schriftliche Konzeption einer dramaturgisch gestalteten, selbst entworfenen, fiktiven Konzertreihe oder ein Essay zu einem selbstgewählten Thema entsprechend der in der Modulbeschreibung definierten Themenbereiche. Die künstlerisch-praktische Prüfung dauert ca. 50-80 Minuten; der schriftliche Prüfungsteil muss mindestens 20.000 Zeichen umfassen und ist auf Deutsch zu verfassen. Die Bewertung des schriftlichen Teils erfolgt ausschließlich auf Grundlage der schriftlichen Ausarbeitung. Die Prüfungsteile können gleichzeitig oder sukzessive absolviert werden. Beide Teile müssen bestanden sein.

(2) Die Bearbeitungszeit für die schriftliche Masterarbeit/ den schriftlichen Prüfungsteil beträgt zwei Semester.

(3) Für die Zulassung zum Abschlussmodul ist der Nachweis von 60 CP und der erfolgreiche Abschluss aller Module des ersten Studienjahres (Module 1.1 und 2.1, für Dirigieren 1.1, 2.1 und 3.1) erforderlich.

(4) Die Masterarbeit ist zusätzlich zu den drei gebundenen Exemplaren in elektronischer Form beim Prüfungsamt einzureichen. Mit Einreichung ist eine Erklärung abzugeben, dass die elektronische Fassung mit den schriftlichen Originalen identisch ist.

(5) Das Bewertungsverfahren für die schriftliche Masterarbeit/den schriftlichen Teil des Abschlussmoduls soll vier Wochen nicht überschreiten.

(6) Bei Nichtbestehen eines Prüfungsteils kann dieser einmalig und gesondert wiederholt werden. Dabei können Inhalte des Recitals bzw. der schriftlichen Arbeit aus der Erstprüfung beibehalten oder verändert werden.

(7) Für die Berechnung der Note für das Abschlussmodul werden der künstlerisch-praktische Prüfungsteil 6,5-fach und der schriftliche Prüfungsteil einfach gewichtet (für Dirigieren gilt: 12:1).

§ 9 Bewertung von Prüfungsleistungen, Bildung der Gesamtnote

(1) Für die Bewertung von Studien- und Prüfungsleistungen sind die folgenden Noten zu verwenden:

1 = sehr gut	eine hervorragende Leistung
2 = gut	eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt
3 = befriedigend	eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht
4 = ausreichend	eine Leistung, die trotz Mängeln noch den Anforderungen genügt
5 = nicht ausreichend	eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt

(2) Zur differenzierten Bewertung der Prüfungsleistungen können ausschließlich folgende Werte und Zwischenwerte gebildet werden: 1,0; 1,1; 1,2; 1,3 usw. bis 5,0.

(3) Die Gesamtnote für den Masterstudiengang Künstlerische Ausbildung Musik errechnet sich aus dem Durchschnitt der Modulnoten, die folgendermaßen gewichtet werden:

Curriculum Orchesterinstrumente:

Künstlerisches Kernfach 1		10 %
Ergänzungsfächer 1	Kammermusik/Ensemble: Seminar Orchesterliteratur: 2:1	15 %
Abschlussmodul	praktisch:schriftlich: 6,5:1	75 %

Curriculum Klavier/Gitarre:

Künstlerisches Kernfach 1		10 %
Ergänzungsfächer 1		5 %
Ergänzungsfächer 2		10 %
Abschlussmodul	praktisch:schriftlich: 6,5:1	75 %

Curriculum Orgel:

Künstlerisches Kernfach 1		10 %
Ergänzungsfächer 1		5 %
Ergänzungsfächer 2		10 %
Abschlussmodul	praktisch:schriftlich: 6,5:1	75 %

Curriculum Historische Instrumente:

Künstlerisches Kernfach 1		10 %
Ergänzungsfächer 1		5 %
Ergänzungsfächer 2		10 %
Abschlussmodul	praktisch:schriftlich: 6,5:1	75 %

Curriculum Dirigieren:

Künstlerisches Kernfach 2 A/B	20 %	
Praxisfächer	5 %	
Ergänzungsfächer Wahlpflicht a/b	10 %	
Abschlussmodul	praktisch:schriftlich: 12:1	65 %

§ 10 In-Kraft-Treten und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main in Kraft.

(2) Diese Studien- und Prüfungsordnung gilt für alle Studierenden, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2024/25 im Masterstudiengang Künstlerische Ausbildung Musik nach dem In-Kraft-Treten dieser Studien- und Prüfungsordnung aufnehmen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel fortsetzen.

(3) Für Studierende, die ihr Studium nach einer zu einem früheren Zeitpunkt vom Fachbereichsrat beschlossenen Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Künstlerische Instrumental- ausbildung begonnen haben, gilt diese fort. Alternativ können sie die vorliegende Studien- und Prüfungsordnung wählen. Die Wahl muss formlos schriftlich gegenüber dem Prüfungsamt erklärt werden und ist unwiderruflich. Im Falle eines Wechsels werden die bis zum Wechsel absolvierten Prüfungsleistungen in vollem Umfang anerkannt und den entsprechenden Modulen der vorliegenden Studien- und Prüfungsordnung zugeordnet.

Frankfurt, den 09.11.2023

gez.

Prof. Christopher Brandt

Dekan des Fachbereichs 1

der HfMDK Frankfurt am Main

Anlage 4: Curriculum Historische Instrumente

Anlage 4a): Curriculum Historische Instrumente – Studienverlaufsplan mit Modulverlauf

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Künstlerisches Kernfach 1 30		Künstlerisches Kernfach 2 30	
Ergänzungsfächer 1 10		Ergänzungsfächer 2 6	
		Abschlussmodul 15	
Wahlkatalog (29 CP)			
10	10	5	4
30 CP	30 CP	30 CP	30 CP

Anlage 4b): Curriculum Historische Instrumente – Studienverlaufsplan mit Detailverlauf

Master Künstlerische Ausbildung Musik Historische Instrumente

Semester		1.-4.		1.	2.	3.	4.
Credits		120		30	30	30	30
Modul 1 Künstlerisches Kernfach		60					
1. Hauptfach		40	60 E	10 60 E	10 60 E	10 60 E	10
2. Hauptfachergänzung (Nebeninstrumente oder Generalbass)		20	30 E	5 30 E	5 30 E	5 30 E	5
Modul 2 Ergänzungsfächer		16					
1. Korrepetition / Generalbasspraxis / Vorspielpraxis		4	30 E/G	1 30 E/G	1 30 E/G	1 30 E/G	1
2. Kammermusik / Consort / HIP-Orchester / Projekt zur Zeitgenössischen Musik		8	45 G	2 45 G	2 45 G	2 45 G	2
3. Literaturkunde für Blockflöte und Historische Blasinstrumente / Quellenkunde zum Generalbass / HIP-Seminar		4	90 G	2 90 G	2		
Modul 3 Abschlussmodul		15					
1. Masterprojekt künstlerisch		10				5	5
2. Masterprojekt schriftlich		5				2	3
Modul 4 Wahlfächer*		29		10	10	5	4
Freie Wahl							
1. Interdisziplinäres Projekt	n.V. 1-5 CP						
2. Hauptfachvertiefung	2 CP / Sem.						
3. Musik vor 1600	2 CP / Sem.						
4. Kammermusik	2 CP / Sem.						
5. Externe Berufspraxis, Hospitationspraktikum	n.V. 1-4 CP/Sem., max. 10 CP						
6. Ensemble Neue Musik	2 CP / Sem., max. 8 CP						
7. Seminare und Workshops zur Historischen Interpretationspraxis	1-2 CP / Sem.						
8. Didaktik des Hauptfachs / Instrumentalpädagogik	2 CP / Sem.						
9. Unterrichtspraxis/Methodik/Lehrversuche	2 CP / Sem.						
10. EMP	2 CP / Sem.						
11. Vermittlung und Konzertpädagogik	1 CP / Sem., max. 4 CP						
12. Berufsfeldorientierung	1 CP / Sem., max. 2 CP						
13. Klavier / Gesang	2 CP / Sem., max. 4 CP						
14. Zweitinstrument	2 CP / Sem., max. 4 CP						
15. Bewegungslehre	1 CP / Sem.						
16. Chor- und Ensembleleitung	2 CP / Sem.						
17. Improvisation	1 CP / Sem.						
18. Diminution	2 CP / Sem.						
19. Studiotchnik	1 CP / Sem., max. 1 CP						
20. Chor	1 CP / Projekt						
21. Höranalyse / Hörschulung in der Praxis	1 CP / Sem.						
22. Musiktheorie	2 CP / Sem.						
23. Musikwissenschaft	2 CP / Sem.						
24. Grundlagen und Methoden musikwissenschaftlichen Arbeitens	2 CP / Sem.						
25. Step across the border	n.V., i.d.R. 2 CP						
26. Instrumentenkunde	1 CP / Sem., max 1 CP						
27. Hauptfachinstrument modern	2 CP / Sem.						
28. Quellenkunde HIP / Quellenkunde zum Generalbass	2 CP / Sem.						
29. Schauspiel Basics	2 CP / Sem., max 4 CP						
30. Tanz Basics	2 CP / Sem., max. 4 CP						

* Angebot wechselnd, nicht jedes Semester

Abkürzungen: E = Einzelunterricht, G = Gruppenunterricht, CP = Credit Point(s)

Anlage 4c): Curriculum Historische Instrumente – Prüfungsübersicht

Modul-Nr.	Modultitel	Art, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang der Prüfung und falls Modulteilprüfungen Gewichtung	Benotung	Eingang in Gesamtnote (Anteil)
IV.1.1	Künstl. Kernfach 1	praktische Prüfung im künstlerischen Hauptfach, 10-20 min	ja	10 %
IV.2.1	Ergänzungsfächer 1	Literaturkunde für Blockflöte und Historische Blasinstrumente/Quellenkunde zum Generalbass/Quellenkunde HIP: Kolloquium ca. 20 Minuten	Ja	5 %
IV.2.2	Ergänzungsfächer 2	Kammermusik/Ensemble: künstlerisch-praktische Prüfung mit einer Dauer von 10-15 Minuten (Ensemblegröße: mindestens Trio)	Ja	10 %
IV.3	Abschlussmodul	<p>Masterprojekt künstlerisch (10 CP): Abschluss-Recital Repertoirebestimmungen, zeitlicher Umfang und sonstige Modalitäten sind in einem Merkblatt zusammengestellt.</p> <p>Masterprojekt schriftlich (5 CP): Auswahl aus den folgenden Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein selbst entworfenes Vermittlungskonzept zu einem Konzertprogramm, das identisch mit dem Programm des Abschluss-Recitals sein kann, aber nicht muss. Zielgruppe, Vermittlungsanliegen und inhaltliche Umsetzung sind frei wählbar, aber klar zu beschreiben. • Eine schriftliche Konzeption einer dramaturgisch gestalteten, selbst entworfenen, fiktiven Konzertreihe (oder einer Serie anderer Aufführungsformate). Das Programm des Abschluss-Recitals kann, muss aber nicht Teil der Reihe sein. Neben einer dramaturgischen Konzeption sind auch ein Budgetplan und ein Förderantrag nach gängigem Muster einzureichen. • Ein Essay zu einem selbst gewählten Thema aus einem der folgenden Bereiche: <ul style="list-style-type: none"> ○ Musikwissenschaft ○ Musikalische Analyse ○ Musikpädagogik/Instrumentalpädagogik ○ Instrumentenbau ○ Konzertvermittlung ○ Dramaturgie/Konzertgestaltung ○ Musikalische Ästhetik/Musikphilosophie ○ Interdisziplinäres künstlerisches Arbeiten 	ja	75 %

		<p>Umfang des schriftlichen Masterprojekts: Mindestens 20.000 Zeichen. Über Modalitäten der Anmeldung und der fachlichen Betreuung sowie über formale Vorgaben informiert ein Merkblatt.</p> <p>Der praktische Teil (Masterprojekt künstlerisch) wird 6,5-fach, der schriftliche Teil (Masterprojekt schriftlich) einfach gewichtet.</p>		
--	--	--	--	--

Anlage 4d): Curriculum Historische Instrumente – Modulbeschreibungen

Künstlerisches Kernfach 1				
Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls	
IV.1.1	900h, davon <ul style="list-style-type: none"> • 45 h Präsenzzeit • 855 h Selbststudium 	30	2 Semester	
1	Qualifikationsziele			
	<p>Hauptfach: Die Studierenden haben ein persönliches Repertoire aufgebaut und können dieses im Konzertbetrieb solistisch wie auch im Ensemble (für Cembalo und Laute auch im Generalbass) einbringen. Sie haben sich weitgehende Kenntnisse der historischen Aufführungspraxis angeeignet, ihre stilistisch-interpretatorische Sicherheit und Eigenständigkeit gefestigt, können auf der Basis ihrer Vorkenntnisse eigene künstlerisch-forschende Ansätze entwickeln und mit eigenen musikalischen Aussagen auf unterschiedlichen Instrumententypen (z.B.: mitteltonig gestimmtes italienisches Cembalo aus dem 17. Jahrhundert / französisches Cembalo aus dem mittleren 18. Jahrhundert) auf der Bühne kommunizieren.</p> <p>Hauptfachergänzung / Generalbass: Die Studierenden haben ihre Ziele aus dem Hauptfachunterricht gefestigt, Gegebenenfalls haben sie auf Instrumenten derselben Instrumentengruppe (z.B. Zink / Traversflöte o.ä. für Blockflöte, Clavichord / Hammerklavier für Cembalo) professionelle Fertigkeiten erworben oder Kenntnisse zum und Fertigkeiten im Generalbassspiel vertieft.</p>			
2	Inhalte			
	<p>Hauptfach: Die Studierenden erweitern und ergänzen ihre interpretatorischen Kenntnisse und ihr stilistisches Differenzierungsvermögen. Sie entwickeln ein persönliches Repertoire und die Fähigkeit, dieses im Konzertbetrieb zu präsentieren. Sie stabilisieren ihre künstlerische Eigenständigkeit und ihre musikalische Kommunikationsfähigkeit und erweitern ihre Kenntnisse der historischen Aufführungspraxis zu ihrem Repertoire (für Cembalo und Laute inklusive Generalbass), reflektieren kritisch über Aufführungstraditionen, Fragestellungen der historischen Interpretationspraxis und der künstlerischen Forschung und üben sich im Umgang mit stilistisch unterschiedlichen Typen ihres Hauptfachinstruments.</p> <p>Das Fach Hauptfachergänzung unterstützt und ergänzt die Inhalte des Hauptfachunterrichts. Auf Wunsch können Kenntnisse und Fertigkeiten auf Instrumenten derselben Instrumentengruppe erworben werden.</p>			
3	Lehrveranstaltungen			
Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Hauptfach	Einzelunterricht	60 min/Woche 600 h insgesamt, davon: 30 h Präsenzzeit, 570 h Selbststudium	20	regelmäßige Teilnahme
Hauptfachergänzung (Nebeninstrumente)	Einzelunterricht	30 min/Woche 300 h insgesamt, davon: 15 h Präsenzzeit, 285 h Selbststudium	10	regelmäßige Teilnahme
4	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul			
	bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum MA KAM			
5	Verwendbarkeit des Moduls			
	Pflichtmodul im Studiengang Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik			
6	Modulprüfung			
	praktische Prüfung im künstlerischen Hauptfach, 10-20 min			

7 Häufigkeit des Angebots
Jedes Semester

8 Beginn
Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester
1. Studienjahr

10 Art des Moduls
Pflichtmodul

Künstlerisches Kernfach 2

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls
IV.1.2	900h, davon <ul style="list-style-type: none"> • 45 h Präsenzzeit • 855 h Selbststudium 	30	2 Semester

1 Qualifikationsziele

Hauptfach: Die Studierenden haben ein persönliches Repertoire aufgebaut und können dieses im Konzertbetrieb solistisch wie auch im Ensemble (für Cembalo und Laute auch im Generalbass) einbringen. Sie haben sich weitgehende Kenntnisse der historischen Aufführungspraxis angeeignet, ihre stilistisch-interpretatorische Sicherheit und Eigenständigkeit gefestigt, können auf der Basis ihrer Vorkenntnisse eigene künstlerisch-forschende Ansätze entwickeln und mit eigenen musikalischen Aussagen auf unterschiedlichen Instrumententypen (z.B.: mitteltonig gestimmtes italienisches Cembalo aus dem 17. Jahrhundert / französisches Cembalo aus dem mittleren 18. Jahrhundert) auf der Bühne kommunizieren. Sie haben sich mit ihrem eigenen Profil im Kontext von Spezialisierung und Überblick auseinandergesetzt.

Hauptfachergänzung / Generalbass: Die Studierenden haben ihre Ziele aus dem Hauptfachunterricht gefestigt, gegebenenfalls haben sie auf Instrumenten derselben Instrumentengruppe (z.B. Zink / Traversflöte o.ä. für Blockflöte, Clavichord / Hammerklavier für Cembalo) professionelle Fertigkeiten erworben oder Kenntnisse zum und Fertigkeiten im Generalbassspiel vertieft.

2 Inhalte

Hauptfach: Die Studierenden erweitern ihre interpretatorischen Kenntnisse und ihr stilistisches Differenzierungsvermögen. Sie ergänzen ein persönliches Repertoire (für Cembalo und Laute inklusive Generalbass) und perfektionieren die Fähigkeit, dieses im Konzertbetrieb zu präsentieren. Sie stabilisieren ihre künstlerische Eigenständigkeit und ihre musikalische Kommunikationsfähigkeit und üben sich im Umgang mit stilistisch unterschiedlichen Typen ihres Hauptfachinstruments. Sie vervollständigen weitgehend ihre Kenntnisse der historischen Aufführungspraxis zu ihrem Repertoire, reflektieren über Aufführungs-traditionen, Fragestellungen der historischen Interpretationspraxis, der künstlerischen Forschung und über ihr persönliches Profil in diesem Kontext.

Das Fach Hauptfachergänzung unterstützt und ergänzt die Inhalte des Hauptfachunterrichts. Auf Wunsch können Kenntnisse und Fertigkeiten auf Instrumenten derselben Instrumentengruppe erworben werden.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Hauptfach	Einzelunterricht	60 min/Woche 600 h insgesamt, davon: 30 h Präsenzzeit, 570 h Selbststudium	20	regelmäßige Teilnahme
Hauptfachergänzung (Nebeninstrumente)	Einzelunterricht	30 min/Woche 300 h insgesamt, davon: 15 h Präsenzzeit, 285 h Selbststudium	10	regelmäßige Teilnahme

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum MA KAM

5 Verwendbarkeit des Moduls

Pflichtmodul im Studiengang Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Modulprüfung

keine. Die künstlerische Abschlussprüfung findet im Abschlussmodul statt.

7 Häufigkeit des Angebots

Jedes Semester

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 **Studienjahr, -semester**
2. Studienjahr

10 **Art des Moduls**
Pflichtmodul

Ergänzungsfächer 1

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls
IV.2.1	300 h, davon <ul style="list-style-type: none">• 82,5 h Präsenzzeit• 217,5 h Selbststudium	10	2 Semester

1 Qualifikationsziele

Im Fach Korrepetition / Generalbasspraxis / Vorspielpraxis haben die Studierenden solistische Stimmen (für Blockflöte und Viola da gamba) bzw. Generalbassstimmen (für Cembalo und Laute) aus ihrem eigenständigen Repertoire im Kontext eines musikalischen Gesamtzusammenhangs erarbeitet. Sie können Probenprozesse mitgestalten und sich bei internen und öffentlichen Auftritten souverän präsentieren.

Kammermusik /Consort / HIP-Orchester / Projekt zur Zeitgenössischen Musik: Die Studierenden haben gelernt, individuellen und kollektiven Klang zu harmonisieren und eine Ensemblekommunikation zu etablieren. Sie verfügen über ein anspruchsvolles Repertoire, das sie auf hohem Niveau ausgearbeitet haben, und über einen selbstverständlichen Zugang zu unterschiedlichen Stilikonventionen und Werken. Sie können über interpretatorische Fragen sprechen und Proben mitgestalten. Sie sind in der Lage, teamorientiert Mitverantwortung für einen künstlerischen Entwicklungsprozess zu übernehmen und eigene Projekte bzw. Programme historisch informiert und kreativ zu konzipieren.

In HIP-Orchesterprojekten haben die Studierenden repräsentative Einblicke in das Orchesterspiel gewonnen. Sie haben die unterschiedlichen Ebenen des Zusammenspiels kennengelernt und können Impulse durch die musikalische Leitung ebenso selbstverständlich aufnehmen wie akustische Informationen innerhalb des Orchesters. Sie sind in der Lage, auch Führungspositionen innerhalb des Ensembles zu übernehmen und solistische Impulse zu setzen.

In den Fächern „Literaturkunde für Blockflöte und Historische Blasinstrumente“ (für Blockflöte), „Quellenkunde zum Generalbass“ (für Laute und Cembalo) und „Quellenkunde HIP“ (Viola da gamba) haben die Studierenden einen erweiterten Überblick über die Quellen zum eigenen Fach und ein tiefgehendes Verständnis wesentlicher aufführungspraktischer Fragestellungen erlangt und damit Grundlagen für eventuelle weitere Spezialisierungen geschaffen.

2 Inhalte

Das Modul Ergänzungsfächer besteht aus den Fächern Korrepetition / Generalbasspraxis / Vorspielpraxis und Kammermusik /Consort / HIP-Orchester / Projekt zur Zeitgenössischen Musik sowie den Fächern „Stil- und Literaturkunde der Historischen Blasinstrumente“ (für Blockflöte), „Quellenkunde zum Generalbass“ (für Laute und Cembalo) und „Quellenkunde HIP“ (für Viola da gamba).

Im Fach Korrepetition / Generalbasspraxis/ Vorspielpraxis wird die Arbeit des instrumentalen Hauptfachunterrichts ergänzt und vertieft. Die Studierenden lernen, solistische Stimmen (für Blockflöte und Viola da gamba) bzw. Generalbassstimmen (für Cembalo und Laute) aus einem persönlichen Repertoire in den Kontext eines musikalischen Gesamtzusammenhangs zu setzen. Sie lernen, Probenprozesse auf allen Ebenen mitzugestalten, und bauen die Fähigkeit auf, sich in allen Stadien ihrer künstlerischen Entwicklung bei internen und öffentlichen Auftritten souverän zu präsentieren.

Kammermusik /Consort / HIP-Orchester / Projekt zur Zeitgenössischen Musik: Die Studierenden bauen erweiterte Fähigkeiten des Zusammenspiels auf, sie lernen, individuellen und kollektiven Klang zu harmonisieren und eine Ensemblekommunikation zu etablieren. Sie erarbeiten ein anspruchsvolles Repertoire auf hohem Niveau und entwickeln einen selbstverständlichen Zugang zu unterschiedlichen Stilikonventionen und Werken. Sie lernen, über interpretatorische Fragen zu sprechen und Proben mitzugestalten. Sie übernehmen teamorientiert Mitverantwortung für einen künstlerischen Entwicklungsprozess.

Im HIP-Orchester erarbeiten die Studierenden Werke repräsentativer Epochen in Orchesterbesetzung. Sie lernen, souverän in einer Gruppe zu spielen, einen Registerklang mitzugestalten und akustische Impulse sowie Zeichen des Dirigats aufzunehmen. Sie erfahren die diversen Formen des Zusammenspiels und lernen die komplexen Ebenen der Verantwortung im großen Ensemble kennen. In diesem Rahmen lernen sie, auch Führungsaufgaben zu übernehmen und solistische Impulse zu setzen.

Die Studierenden können eigene kammermusikalische Gruppen bilden, sich in ausgeschriebene Ensembleprojekte einschreiben, sich fürs HIP-Orchester anmelden oder um die Mitwirkung in besonderen Projekten bewerben.

Orchester: Die Regelungen zu Einteilung und Anmeldung sind in einem [Merkblatt](#) festgehalten.

In den Fächern „Literaturkunde für Blockflöte und Historische Blasinstrumente“ (für Blockflöte), „Quellenkunde zum Generalbass“ (für Laute und Cembalo) und „Quellenkunde HIP“ (für Viola da gamba) lernen die Studierenden exemplarisch und/oder überblicksartig Quellen und Repertoirebereiche zum eigenen Fach kennen, lesen und einordnen. Sie diskutieren fachspezifisch wesentliche aufführungspraktische Fragestellungen und üben historisch informierte Arbeitsweisen.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Korrepetition / Generalbasspraxis / Vorspielpraxis	Einzelunterricht / Gruppenunterricht	30 min/Woche 60 h insgesamt, davon: 15 h Präsenzzeit, 45 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme
Kammermusik / Consort / HIP-Orchester / Projekt zur Zeitgenössischen Musik	Gruppenunterricht	45 min/Woche 120 h insgesamt, davon: 22,5 h Präsenzzeit, 97,5 h Selbststudium	4	regelmäßige Teilnahme
Literaturkunde für Blockflöte und Historische Blasinstrumente/ Quellenkunde zum Generalbass / Quellenkunde HIP	Gruppenunterricht	90 min/Woche 120 h insgesamt, davon: 45 h Präsenzzeit, 75 h Selbststudium	4	regelmäßige Teilnahme

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

bestandene Eignungsprüfung im Hauptfach sowie Zulassung zum MA KAM

5 Verwendbarkeit des Moduls

Pflichtmodul im Studiengang Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Modulprüfung

Literaturkunde für Blockflöte und Historische Blasinstrumente/Quellenkunde zum Generalbass/Quellenkunde HIP: Kolloquium ca. 20 Minuten

7 Häufigkeit des Angebots

Jedes Semester

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

1. Studienjahr

10 Art des Moduls

Pflichtmodul

11 Anmerkungen

Kammermusik /Consort / HIP-Orchester / Projekt zur Zeitgenössischen Musik:

Für die Instrumente Blockflöte und Cembalo ist die Teilnahme an mindestens einem Projekt zur Zeitgenössischen Musik während der Semester 1-4 verpflichtend.

Die Teilnahme am HIP-Orchester ist mindestens einmal während der Semester 1-4 verpflichtend.

Ergänzungsfächer 2

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls
IV.2.2	180 h, davon <ul style="list-style-type: none">• 37,5 h Präsenzzeit• 142,5 h Selbststudium	6	2 Semester

1 Qualifikationsziele

Im Fach Korrepetition / Generalbasspraxis / Vorspielpraxis haben die Studierenden solistische Stimmen (für Blockflöte und Viola da gamba) bzw. Generalbassstimmen (für Cembalo und Laute) aus ihrem eigenständigen Repertoire im Kontext eines musikalischen Gesamtzusammenhangs erarbeitet. Sie können Probenprozesse mitgestalten und sich bei internen und öffentlichen Auftritten souverän präsentieren.

Kammermusik /Consort / HIP-Orchester / Projekt zur Zeitgenössischen Musik: Die Studierenden haben gelernt, individuellen und kollektiven Klang zu harmonisieren und eine Ensemblekommunikation zu etablieren. Sie verfügen über ein anspruchsvolles Repertoire, das sie auf hohem Niveau ausgearbeitet haben, und über einen selbstverständlichen Zugang zu unterschiedlichen Stilikonventionen und Werken. Sie können über interpretatorische Fragen sprechen und Proben mitgestalten. Sie sind in der Lage, teamorientiert Mitverantwortung für einen künstlerischen Entwicklungsprozess zu übernehmen und eigene Projekte bzw. Programme historisch informiert und kreativ zu konzipieren.

In HIP-Orchesterprojekten haben die Studierenden repräsentative Einblicke in das Orchesterspiel gewonnen. Sie haben die unterschiedlichen Ebenen des Zusammenspiels kennengelernt und können Impulse durch die musikalische Leitung ebenso selbstverständlich aufnehmen wie akustische Informationen innerhalb des Orchesters. Sie sind in der Lage, auch Führungspositionen innerhalb des Ensembles zu übernehmen und solistische Impulse zu setzen.

2 Inhalte

Das Modul Ergänzungsfächer besteht aus den Fächern Korrepetition / Generalbasspraxis / Vorspielpraxis und Kammermusik /Consort / HIP-Orchester / Projekt zur Zeitgenössischen Musik

Im Fach Korrepetition / Generalbasspraxis / Vorspielpraxis wird die Arbeit des instrumentalen Hauptfachunterrichts ergänzt und vertieft. Die Studierenden lernen, solistische Stimmen (für Blockflöte und Viola da gamba) bzw. Generalbassstimmen (für Cembalo und Laute) aus einem persönlichen Repertoire in den Kontext eines musikalischen Gesamtzusammenhangs zu setzen. Sie lernen, Probenprozesse auf allen Ebenen mitzugestalten, und bauen die Fähigkeit auf, sich in allen Stadien ihrer künstlerischen Entwicklung bei internen und öffentlichen Auftritten souverän zu präsentieren.

Kammermusik /Consort / HIP-Orchester / Projekt zur Zeitgenössischen Musik: Die Studierenden bauen erweiterte Fähigkeiten des Zusammenspiels auf, sie lernen, individuellen und kollektiven Klang zu harmonisieren und eine Ensemblekommunikation zu etablieren. Sie erarbeiten ein anspruchsvolles Repertoire auf hohem Niveau und entwickeln einen selbstverständlichen Zugang zu unterschiedlichen Stilikonventionen und Werken. Sie lernen, über interpretatorische Fragen zu sprechen und Proben mitzugestalten. Sie übernehmen teamorientiert Mitverantwortung für einen künstlerischen Entwicklungsprozess.

Im HIP-Orchester erarbeiten die Studierenden Werke repräsentativer Epochen in Orchesterbesetzung. Sie lernen, souverän in einer Gruppe zu spielen, einen Registerklang mitzugestalten und akustische Impulse sowie Zeichen des Dirigats aufzunehmen. Sie erfahren die diversen Formen des Zusammenspiels und lernen die komplexen Ebenen der Verantwortung im großen Ensemble kennen. In diesem Rahmen lernen sie, auch Führungsaufgaben zu übernehmen und solistische Impulse zu setzen.

Die Studierenden können eigene kammermusikalische Gruppen bilden, sich in ausgeschriebene Ensembleprojekte einschreiben, sich fürs HIP-Orchester anmelden oder um die Mitwirkung in besonderen Projekten bewerben.

Orchester: Die Regelungen zu Einteilung und Anmeldung sind in einem [Merkblatt](#) festgehalten.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Korrepetition / Generalbasspraxis / Vorspielpraxis	Einzelunterricht / Gruppenunterricht	30 min/Woche 60 h insgesamt, davon: 15 h Präsenzzeit, 45 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme

Kammermusik / Consort / HIP-Orchester / Projekt zur Zeitgenössischen Musik	Gruppenunterricht	45 min/Woche 120 h insgesamt, davon: 22,5 h Präsenzzeit, 97,5 h Selbststudium	4	regelmäßige Teilnahme
4	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bestandene Eignungsprüfung im Hauptfach sowie Zulassung zum MA KAM			
5	Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Studiengang Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik			
6	Modulprüfung Kammermusik/Ensemble: künstlerisch-praktische Prüfung mit einer Dauer von 10-15 Minuten (Ensemblegröße: mindestens Trio)			
7	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester			
8	Beginn Winter- oder Sommersemester			
9	Studienjahr, -semester 2. Studienjahr			
10	Art des Moduls Pflichtmodul			
11	Anmerkungen Kammermusik /Consort / HIP-Orchester / Projekt zur Zeitgenössischen Musik: Für die Instrumente Blockflöte und Cembalo ist die Teilnahme an mindestens einem Projekt zur Zeitgenössischen Musik während der Semester 1-4 verpflichtend. Die Teilnahme am HIP-Orchester ist mindestens einmal während der Semester 1-4 verpflichtend.			

Abschlussmodul

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls
IV.3	450 h, davon <ul style="list-style-type: none">• 24 h Präsenzzeit• 426 h Selbststudium	15	2 Semester

1 Qualifikationsziele

Masterprojekt künstlerisch: Die Studierenden haben in einer praktischen Prüfung nachgewiesen, dass sie solistisch und im Ensemble die Qualifikationsziele des Hauptfachs erreicht haben. Sie verfügen über stilistische Sicherheit, über instrumentale Flexibilität und Souveränität und weitreichende Kompetenz im Umgang mit verschiedenen historischen Instrumententypen, zeigen eine profunde und umfassende Auseinandersetzung mit den vorgetragenen Werken und der historischen Aufführungspraxis und lassen eine eigenständige künstlerische Aussagekraft erkennen. Mit dem künstlerischen Vortrag haben sie ihre Eignung für eine Tätigkeit in einem der angestrebten Berufsfelder bewiesen.

Masterprojekt schriftlich: Die Studierenden verfügen über grundlegende Kompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens und über die Fähigkeit, in adäquater Weise Analyse- und Darstellungsmethoden themenspezifisch anzuwenden.

Sie können einen Forschungsstand angemessen einarbeiten und eigene Gedanken formulieren.

Sie sind in der Lage,

- a) ein Vermittlungskonzept sowohl der Zielgruppe als auch dem künstlerischen Gegenstand angemessen zu konzipieren. Sie haben gezeigt, dass sie dieses inhaltlich und sprachlich auf hohem Niveau ausarbeiten und vertreten können.
- b) eine Aufführungsreihe inhaltlich stringent zu konzipieren, die dramaturgischen Linien und Ideen sprachlich angemessen darzulegen und das inhaltliche Anliegen in einem Förderantrag überzeugend zu formulieren.
- c) ein selbst gewähltes Thema auf hohem Reflexionsniveau zu bearbeiten und sprachlich sowie formal angemessen darzustellen. Sie können ihren eigenen Standpunkt argumentativ vertreten.

2 Inhalte

Masterprojekt künstlerisch: Die Studierenden konzipieren im Rahmen der Vorgaben selbstständig ein Abschluss-Recital und bereiten dieses vor.

Repertoirebestimmungen, zeitlicher Umfang und sonstige Modalitäten sind in einem [Merkblatt](#) zusammengestellt.

Masterprojekt schriftlich: Die Studierenden verfassen eine schriftliche Arbeit zu einem selbst gewählten Thema.

Sie wählen eine von drei Möglichkeiten:

- a) Ein selbst entworfenes Vermittlungskonzept zu einem Konzertprogramm, das identisch mit dem Programm des Abschluss-Recitals sein kann, aber nicht muss. Zielgruppe, Vermittlungsanliegen und inhaltliche Umsetzung sind frei wählbar, aber klar zu beschreiben.
- b) Eine schriftliche Konzeption einer dramaturgisch gestalteten, selbst entworfenen, fiktiven Konzertreihe (oder einer Serie anderer Aufführungsformate). Das Programm des Abschluss-Recitals kann, muss aber nicht Teil der Reihe sein. Neben einer dramaturgischen Konzeption sind auch ein Budgetplan und ein Förderantrag nach gängigem Muster einzureichen.
- c) Ein Essay zu einem selbst gewählten Thema aus einem der folgenden Bereiche:
 - Musikwissenschaft
 - Musikalische Analyse
 - Musikpädagogik/Instrumentalpädagogik
 - Instrumentenbau
 - Konzertvermittlung
 - Dramaturgie/Konzertgestaltung
 - Musikalische Ästhetik/Musikphilosophie
 - Interdisziplinäres künstlerisches Arbeiten

Die Studierenden besuchen ein Kolloquium, in dem sie zu einem selbst gewählten Zeitpunkt ihre Überlegungen, Forschungen und/oder Ausarbeitungen präsentieren und zur Diskussion stellen. Die Studierenden lernen miteinander und voneinander, sie schärfen Standpunkte und entwickeln Ideen in diskursiven Formaten.

Hinweis: Studierenden, die sich für ein ausgearbeitetes Vermittlungskonzept (a) oder die Konzeption einer Aufführungsreihe (b) entscheiden, wird empfohlen, zusätzlich Angebote aus den entsprechenden Disziplinen zu wählen.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Kolloquium	Gruppenunterricht	24 h Präsenzzeit		regelmäßige Teilnahme

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

Es müssen mindestens 60 CP erworben sowie alle Module der Semester 1 und 2 erfolgreich absolviert sein.

Masterprojekt schriftlich: Die Studierenden haben die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vergleichbar dem Niveau des BA KA an der HfMDK erlernt. Studierende, die diese Voraussetzung nicht erfüllen, müssen den Wahlkurs „Grundlagen und Methoden musikwissenschaftlichen Arbeitens“ besuchen und erfolgreich abschließen.

5 Verwendbarkeit des Moduls

Pflichtmodul im Studiengang Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Modulprüfung

Masterprojekt künstlerisch (10 CP): Abschluss-Recital

Repertoirebestimmungen, zeitlicher Umfang und sonstige Modalitäten sind in einem [Merkblatt](#) zusammengestellt.

Masterprojekt schriftlich (5 CP): Auswahl aus den folgenden Optionen:

- a) Ein selbst entworfenes Vermittlungskonzept zu einem Konzertprogramm, das identisch mit dem Programm des Abschluss-Recitals sein kann, aber nicht muss. Zielgruppe, Vermittlungsanliegen und inhaltliche Umsetzung sind frei wählbar, aber klar zu beschreiben.
- b) Eine schriftliche Konzeption einer dramaturgisch gestalteten, selbst entworfenen, fiktiven Konzertreihe (oder einer Serie anderer Aufführungsformate). Das Programm des Abschluss-Recitals kann, muss aber nicht Teil der Reihe sein. Neben einer dramaturgischen Konzeption sind auch ein Budgetplan und ein Förderantrag nach gängigem Muster einzureichen.
- c) Ein Essay zu einem selbst gewählten Thema aus einem der folgenden Bereiche:
 - Musikwissenschaft
 - Musikalische Analyse
 - Musikpädagogik/Instrumentalpädagogik
 - Instrumentenbau
 - Konzertvermittlung
 - Dramaturgie/Konzertgestaltung
 - Musikalische Ästhetik/Musikphilosophie
 - Interdisziplinäres künstlerisches Arbeiten

Der schriftliche Teil ist in deutscher Sprache zu verfassen und muss mindestens 20.000 Zeichen umfassen.

Über Modalitäten der Anmeldung und der fachlichen Betreuung sowie über formale Vorgaben informiert ein [Merkblatt](#).

Der praktische Teil (Masterprojekt künstlerisch) wird 6,5-fach, der schriftliche Teil (Masterprojekt schriftlich) einfach gewichtet.

7 Häufigkeit des Angebots

Jedes Semester

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

2. Studienjahr

10 Art des Moduls

Pflichtmodul

Wahlkatalog

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls
VI.4	870 h Präsenzzeit und Selbststudium abhängig von Wahlfächern	29	4 Semester

1 Qualifikationsziele
Die Studierenden haben ihre individuellen Fähigkeiten und Kenntnisse entsprechend ihren Interessen und ihrem persönlichen Studienprofil ausgebaut und vertieft.

2 Inhalte
Wahl von Lehrveranstaltungen im Umfang von 29 CP, siehe Studienverlaufsplan (Anlage 4b) und Beschreibung der Wahlfächer (Anlage 7).

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
-------	----------	------------------------	----	---

Siehe Liste der möglichen Fächer im Studienverlaufsplan (Anlage 4b) und Beschreibung der Wahlfächer (Anlage 7)

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul
bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum MA KAM

5 Verwendbarkeit des Moduls
Pflichtmodul im Studiengang Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Modulprüfung
Keine. Für die Vergabe der CP ist der Nachweis der regelmäßigen Teilnahme und der erfolgreichen Erbringung der Studienleistungen erforderlich.

7 Häufigkeit des Angebots
Jedes Semester

8 Beginn
Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester
1.-2. Studienjahr

10 Art des Moduls
Pflichtmodul

Anlage 7: Katalog der Wahlfächer

Interdisziplinäres Projekt

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA) / 5 (MA Dirigieren)	30-150h Präsenzzeit und Selbststudium abhängig vom Projekt	1-5 CP	variabel

1 Qualifikationsziele

- Die Studierenden haben ein selbst konzipiertes Projekt eigenverantwortlich durchgeführt und notwendige Hilfsmittel in Anspruch genommen. Sie haben über einen längeren Zeitraum Ideen entwickelt und umgesetzt, sie haben dabei eine kreative/wissenschaftliche und organisatorische Eigenständigkeit erworben.
- Die Studierenden haben einen erweiterten Blick auf die Arbeitsweisen verwandter oder fremder Disziplinen aus Kunst oder Wissenschaft gewonnen. Sie haben projektorientiert auf ein Ergebnis hingearbeitet und dieses präsentiert oder dokumentiert.

2 Inhalte

- Die Studierenden entwerfen selbständig und in künstlerischer bzw. inhaltlicher Eigenverantwortung ein Projekt, das zum Beispiel fachbereichsübergreifend oder mit externen Kooperationspartner*innen durchgeführt wird. Es kann künstlerisch, wissenschaftlich oder pädagogisch angelegt sein und sich über ein oder zwei Semester erstrecken.
Die Studierenden lernen kreative Prozesse der Kunstproduktion oder die Arbeitsweise anderer Kunstsparten bzw. wissenschaftlicher Disziplinen kennen. Sie entwickeln gemeinsam und projektorientiert einen Plan und führen diesen zu einem Ergebnis in Form einer Aufführung oder einer Forschungsarbeit oder einer Dokumentation.
Teile des Projekts sind: aussagekräftige Projektbeschreibung, Durchführungsplan und Abschlussbericht. Details sind in einem [Merkblatt](#) geregelt.
Anmeldung: Die Studierenden reichen eine aussagekräftige Projektbeschreibung und einen Durchführungsplan sowie ggf. einen Antrag auf Projektmittel und/oder Coaching bei der Studiengangsleitung ein und besprechen das Vorhaben in einem persönlichen Gespräch. Die Anträge müssen sechs Wochen vor Ende des Semesters eingereicht werden, das dem geplanten Projektbeginn vorausgeht.
Für größere Projekte können Gelder über den Kunstpakt beantragt werden.
- Ausgeschriebene interdisziplinäre Projekte: Die Studierenden lernen kreative Prozesse der Kunstproduktion oder die Arbeitsweise anderer Kunstsparten bzw. wissenschaftlicher Disziplinen kennen. Sie entwickeln gemeinsam und projektorientiert einen Plan und führen diesen zu einem Ergebnis in Form einer Aufführung oder einer Forschungsarbeit oder einer Dokumentation.

Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Interdisziplinäres Projekt	Projekt	30-150h Präsenzzeit und Selbststudium abhängig vom Projekt	1-5 CP	Aufführung und Abschlussbericht oder Forschungsarbeit oder Dokumentation

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik Musik
bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik Musik

6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

7	Häufigkeit des Angebots auf Anfrage; Angebot wechselnd
8	Beginn Winter- oder Sommersemester
9	Studienjahr, -semester BA: 1.-4. Studienjahr MA: 1.-2. Studienjahr
10	Anmerkungen Anmeldung: Die Studierenden reichen eine aussagekräftige Projektbeschreibung und einen Durchführungsplan sowie ggf. einen Antrag auf Projektmittel und/oder Coaching bei der Studiengangsleitung ein und besprechen das Vorhaben in einem persönlichen Gespräch. Die Anträge müssen sechs Wochen vor Ende des Semesters eingereicht werden, das dem geplanten Projektbeginn vorausgeht. Für größere Projekte können Gelder über den Kunstpakt beantragt werden.

Hauptfachvertiefung

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA) / 5 (MA Dirigieren)	60h, davon <ul style="list-style-type: none"> • 7,5 h Präsenzzeit • 52,5 h Selbststudium 	2	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben, ergänzend zum Hauptfachunterricht im Pflichtbereich, zusätzliches Repertoire einstudiert und weitere instrumentale Fähigkeiten erworben. Sie können diese Fähigkeiten bei besonderen Projekten einbringen.

2 Inhalte

Studierende können in Ausnahmefällen bei der Vorbereitung außergewöhnlicher Projekte oder beim Erwerb von Zusatzkompetenzen auf Nebeninstrumenten durch zusätzlichen Unterricht im instrumentalen Hauptfach unterstützt werden. Dies gilt insbesondere, wenn sie sich bei Projekten der Hochschule stark engagieren. Sie erweitern Fähigkeiten und erarbeiten zusätzliches Repertoire.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Hauptfachvertiefung	Einzel- oder Gruppenunterricht	30min/Woche 60 h insgesamt, davon: 7,5 h Präsenzzeit, 52,5 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme/interne und öffentliche Vorspiele und Auftritte, Beteiligung an studienübergeordneten Projekten

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM
Studierende im MA legen mit der Anmeldung dar, in welchem Studienkontext sie die Veranstaltung belegen wollen. Sie vereinbaren mit der/dem Dozierenden ggf. individuelle Inhalte und Ziele.

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik Musik bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr
MA: 1.-2. Studienjahr

Kammermusik
Korrepetition für Hauptfach Tasteninstrumente
Korrepetition für Hauptfach Dirigieren

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA) / 5 (MA Dirigieren)	60h, davon <ul style="list-style-type: none"> • 11,25 h Präsenzzeit • 48,75 h Selbststudium 	2	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Kammermusik: Die Studierenden haben erweiterte Einblicke in kammermusikalische Bedingungen, Möglichkeiten und Gesetzmäßigkeiten gewonnen. Sie können grundlegende Techniken des Zusammenspiels und der Probenarbeit im Ensemble eigenständig anwenden. Sie verfügen über Erfahrungen in verschiedenen Formationen und haben ein vielfältiges Repertoire aufgebaut. Sie haben kammermusikalische Kommunikationsformen erlernt und können ihre Rolle im Blick auf die gesamte Gruppe und den Kontext des jeweiligen Werks gestalten.

Korrepetition für Hauptfach Tasteninstrumente: Die Studierenden können Korrepetitionsrepertoire, z.B. Orchesterauszüge souverän darstellen und musikalisch auch spontan gestalten. Sie können ihre instrumentalen Fertigkeiten auch beim Prima-Vista-Spiel einsetzen und unmittelbar auf Spielpartner*innen eingehen. Sie sind in der Lage, auch anspruchsvollere Parts in kürzester Zeit einzustudieren. Sie haben erste Erfahrungen im Korrepetitions-Coaching vom Klavier aus gewonnen.

Korrepetition für Hauptfach Dirigieren: Die Studierenden können Korrepetitionsrepertoire, z.B. Orchesterauszüge souverän darstellen und musikalisch auch spontan gestalten. Sie können ihre instrumentalen Fertigkeiten beim Prima-Vista-Spiel einsetzen und unmittelbar auf Spielpartner*innen eingehen, darüber hinaus auch anspruchsvollere Partien in kürzester Zeit einstudieren und Verständigungsproben mit Solist*innen sowie szenische Proben von mittelschwerem Repertoire begleiten. Damit sind Sie in der Lage, Vorspiele für Kapellmeister- bzw. Chordirigent*innenstellen erfolgreich zu absolvieren.

2 Inhalte

Kammermusik: Ergänzend zum Kammermusikunterricht im Pflichtbereich erhalten die Studierenden weitere und systematische Einblicke in Bedingungen, Möglichkeiten und Gesetzmäßigkeiten kammermusikalischen Musizierens. Sie entwickeln die Fähigkeit, gemeinsam zu phrasieren und zu intonieren, sie arbeiten an einer Gruppenagogik und an einem kammermusikalischen Klangbild. Sie studieren ein erweitertes Repertoire an kammermusikalischen Werken verschiedener Epochen, Stilistiken und Gattungen ein. Die Studierenden können eigene kammermusikalische Gruppen bilden, sich in ausgeschriebene Ensembleprojekte einschreiben oder um die Mitwirkung in besonderen Projekten bewerben. Über Modalitäten der Einschreibung und Bewerbung informiert ein [Merkblatt](#).

Korrepetition für Hauptfach Tasteninstrumente: Die Studierenden erweitern ihre im Pflichtbereich erworbenen Fertigkeiten. Sie vervollkommen ihre Fähigkeiten, Orchesterauszüge (Klavierauszüge) adäquat darzustellen sowie in Duowerken aktiv mitgestaltend zu agieren. Die Flexibilität im Zusammenspiel mit Solo-Instrumenten wird vertieft. Die Studierenden eignen sich weitere Techniken des Lesens, des Reduzierens und Priorisierens anhand geeigneter Übungen und zunehmend komplexerer Stücke an und wenden sie in praktischer Korrepetitionsarbeit mit unterschiedlichen Instrumentalpartner*innen oder Sänger*innen an. Ein Bewusstsein für instrumentenspezifische Belange (Blasinstrumente, Streichinstrumente) wird weiterentwickelt. In Lehrversuchen erwerben die Studierenden erste Fähigkeiten im Coaching von Instrumentalist*innen oder Sänger*innen vom Klavier aus.

Korrepetition für Hauptfach Dirigieren: Die Studierenden erweitern ihre Fähigkeit, bedeutende Opernszenen und chorsymphonische Werke aller Stilrichtungen am Klavier mit markierter Singstimme darzustellen. Der Unterricht dient der intensiven Vorbereitung auf die Probespielpraxis an deutschen Theatern und professionellen Chören. Damit erweitern die Studierenden ihre im Pflichtbereich erworbenen Fertigkeiten: Sie vervollkommen ihre Fähigkeiten, Orchesterauszüge (Klavierauszüge) adäquat darzustellen sowie in Duowerken aktiv mitgestaltend zu agieren. Die Flexibilität im Zusammenspiel mit Solo-Instrumenten wird vertieft. Die Studierenden eignen sich weitere Techniken des Lesens, des Reduzierens und Priorisierens anhand geeigneter Übungen und zunehmend komplexerer Stücke an und wenden sie in praktischer Korrepetitionsarbeit mit unterschiedlichen Instrumentalpartner*innen oder Sänger*innen an. Ein Bewusstsein für

instrumentenspezifische Belange (Blasinstrumente, Streichinstrumente) wird weiterentwickelt. In Lehrversuchen erwerben die Studierenden erste Fähigkeiten im Coaching von Instrumentalist*innen oder Sänger*innen vom Klavier aus.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Kammermusik/Korrepetitionsunterricht	Gruppenunterricht	45 min/Woche 60 h insgesamt, davon: 11,25 h Präsenzzeit, 48,75 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme / interne und öffentliche Vorspiele und Auftritte

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM
Studierende im MA legen mit der Anmeldung dar, in welchem Studienkontext sie die Veranstaltung belegen wollen. Sie vereinbaren mit der/dem Dozierenden ggf. individuelle Inhalte und Ziele.

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik
bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr
MA: 1.-2. Studienjahr

10 Anmerkungen

Korrepetition: Bitte beachten Sie Regelungen zur Bewilligung von Einzelunterricht im Wahlbereich.

Externe Berufspraxis, Hospitationspraktikum

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA) / 5 (MA Dirigieren)	30-120h, davon Präsenzzeit und Selbststudium abhängig von der Ausgestaltung	1-4 CP	1 Semester

1 Qualifikationsziele

- s. entsprechende Beschreibungen im Pflichtbereich. Die Studierenden haben ihre Kompetenzen in einem externen künstlerischen Umfeld erweitert und haben neue Arbeitsweisen kennengelernt.
- Die Studierenden haben einen erweiterten und repräsentativen Einblick in ein künstlerisch-pädagogisches Berufsfeld erhalten. Sie haben Anwendungsmöglichkeiten und Methoden kennengelernt. Sie haben ihre Erfahrungen reflektiert und diskutiert.

2 Inhalte

- Externe Kammermusik/Orchesterprojekte
- Hospitationspraktikum Musikschule

Studierende haben die Möglichkeit, in begrenztem Umfang einzelne Kompetenzen auch außerhalb der HfMDK zu erwerben. In der Regel sind nur professionelle Projekte mit Aufführung und begleitete Hospitationspraktika anrechnungsfähig. Der zeitliche Aufwand wird durch die zugeteilten CP abgebildet.

- Externe Kammermusik und Orchesterprojekte: Inhalte s. die entsprechenden Beschreibungen im Pflichtbereich. Die Studierenden lernen, sich auch in einem externen beruflichen Umfeld künstlerisch einzubringen. Sie arbeiten projektorientiert und führen die Probenarbeit zu einer Aufführung. Die Studierenden werden in Form eines Coachings begleitet.*

Die Studierenden beschreiben und belegen die Tätigkeit, z.B. in Form von Probenplänen und ggf. Verträgen.

Antrag/Bewilligung: Formlose, aber aussagekräftige Anträge werden begutachtet von den verantwortlichen Professor*innen Kammermusik bzw. Orchester. Es bewilligt die Ausbildungsdirektion.

- Hospitationspraktika: Die Studierenden melden sich bei einer Lehrkraft oder mehreren Lehrkräften aus dem Musikschulbereich oder in einer pädagogisch-musikalischen Institution zu einem Hospitationspraktikum an. In diesem lernen sie den vielseitigen Berufsalltag in einer Musikschule oder einer anderen pädagogisch aktiven Musikinstitution mit seinen vielfältigen Herausforderungen kennen. Sie erweitern ihre fachdidaktischen und instrumentalpädagogischen Methodenkenntnisse und diskutieren einzelne Situationen mit den zugeordneten Lehrkräften (Musikschule). Sie erleben, welches Potential an pädagogischen Umsetzungsmöglichkeiten in musikalischen oder musikwissenschaftlichen Inhalten steckt. Sie reflektieren ihre Erfahrungen und dokumentieren diese in einem Bericht (ca. 6.000-10.000 Zeichen).

Antrag/Bewilligung: Ausbildungsdirektion Instrumentalpädagogik.

Bedingungen: Interne Obligatorien, insbesondere eine eventuelle Orchesterpflicht sind durch externe Projekte/Hospitationspraktika nicht berührt. Terminlich haben Unterricht und Projekte der HfMDK immer Vorrang.

* Coaching: in der Regel durch Lehrperson Kammermusik bzw. Hauptfachlehrperson oder Ausbildungsdirektion.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Externe Berufspraxis/Hospitationspraktikum	Praxis	30h-120h	1-4	Bericht (ca. 6.000-10.000 Zeichen)

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM

5	Verwendbarkeit des Wahlfachs Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik
6	Prüfung Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.
7	Häufigkeit des Angebots auf Anfrage; Angebot wechselnd
8	Beginn Winter- oder Sommersemester
9	Studienjahr, -semester BA: 1.-4. Studienjahr MA: 1.-2. Studienjahr
10	Anmerkungen Es werden max. insg. 10 CP im Wahlbereich für externe Berufspraxis und/oder Hospitationspraktikum angerechnet

Ensemble Neue Musik

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA) / 5 (MA Dirigieren)	60h, davon <ul style="list-style-type: none"> • 15 h Präsenzzeit • 45 h Selbststudium 	2	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben Werke unterschiedlicher Stilistik einstudiert und dabei erweiterte Formen des Zusammenspiels erlernt. Sie kennen verschiedene Situationen der gemeinschaftlichen klanglichen und rhythmischen Gestaltung innerhalb der Neuen Musik (vokal und/oder instrumental). Sie sind in der Lage, ein komplexes Dirigat und experimentelle Formen der Raumorganisation zu verfolgen bzw. anzuwenden.

2 Inhalte

Im Ensemble Neue Musik erhalten Studierende die Möglichkeit, in unterschiedlichen und flexiblen Besetzungen ein breitgefächertes Repertoire von der frühen Moderne bis zur Gegenwart zu entdecken und zu erarbeiten. Sie beschäftigen sich mit erweiterten Spieltechniken, mit experimentellen Klängen und mit spezifischen Strategien des Zusammenspiels. Sie lernen, nach einem komplexeren Dirigat zu spielen oder die gesamte Partitur zu verfolgen. Dirigierende lernen anhand praktischer Beispiele, auch komplexe Partituren zu überblicken und mithilfe eines differenzierten Dirigats ihre Mitmusizierenden anzuleiten.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Ensemble Neue Musik	Gruppenunterricht	60min/Woche 60 h insgesamt, davon: 15 h Präsenzzeit, 45 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme / interne und öffentliche Vorspiele und Auftritte

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM
ausreichend erworbene spieltechnische bzw. dirigistische Kenntnisse, um an den Proben mitwirken zu können

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik
bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage oder gemäß Ausschreibung; Angebot wechselnd

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr
MA: 1.-2. Studienjahr

10 Anmerkungen

Dieses Wahlfach darf maximal 4 Semester lang belegt werden.

Didaktik des Hauptfachs / Instrumentalpädagogik

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA)	60h, davon • 22,5 h Präsenzzeit • 37,5 h Selbststudium	2	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben Grundlagen pädagogischen Denkens und Handelns und grundlegende Fähigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens erlernt.

Sie können erworbene Erkenntnisse auf ihr künstlerischen Instrumentalspiels übertragen, ihre eigenen instrumentalen Fähigkeiten und Potentiale erkennen und einordnen sowie beides in schlüssige Unterrichtskonzepte umsetzen.

2 Inhalte

Das Fach Instrumentalpädagogik vermittelt historisch und vergleichend Grundlagen des instrumentalen Lernens und Lehrens, des musikpädagogischen Denkens und der künstlerisch-pädagogischen Reflektion. Grundlegende Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Denken und Arbeiten werden erworben.

In der Didaktik des Hauptfachs werden physiologische, motorische, technische und mentale Grundlagen des Instrumentalspiels des entsprechenden Hauptfachs vermittelt. Ein Überblick über die wichtigsten didaktischen Konzepte zum Lernen und Lehren des Instruments, beispielsweise anhand der wichtigsten Lehrwerke und Instrumentalschulen, eröffnet den Studierenden die für eine eigene Unterrichtstätigkeit notwendigen historischen und aktuellen Perspektiven

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Didaktik des Hauptfachs / Instrumentalpädagogik /	Seminar	90 min/Woche 60 h insgesamt, davon: 22,5 h Präsenzzeit, 37,5 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme und Referat

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM

Studierende im MA legen mit der Anmeldung dar, in welchem Studienkontext sie die Veranstaltung belegen wollen. Sie vereinbaren mit der/dem Dozierenden ggf. individuelle Inhalte und Ziele.

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr

MA: 1.-2. Studienjahr

Unterrichtspraxis/Methodik/Lehrversuche

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA)	60 h, davon <ul style="list-style-type: none"> • 15 h Präsenzzeit • 45 h Selbststudium 	2	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben Grundlagen der Unterrichtsplanung, -strukturierung und -durchführung erlernt, sie haben diese praktisch umgesetzt, erworbene Kenntnisse vertieft und ihr methodisches und didaktisches Repertoire erweitert.

2 Inhalte

Die Studierenden lernen durch Beobachtung, Beschreibung und Reflexion von Unterricht und durch eigene Lehrversuche die Planung und Durchführung von Instrumentalunterricht unter Anwendung verschiedener Lehrmethoden und Unterrichtskonzepte.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Unterrichtspraxis/ Methodik/ Lehrversuche	Begleitetes Unterrichten	60min/Woche 60 h insgesamt, davon: 15 h Präsenzzeit, 45 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme und Protokollführung

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM
Studierende im MA legen mit der Anmeldung dar, in welchem Studienkontext sie die Veranstaltung belegen wollen. Sie vereinbaren mit der/dem Dozierenden ggf. individuelle Inhalte und Ziele.

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik
bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr
MA: 1.-2. Studienjahr

Elementare Musikpädagogik (EMP)

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA) / 5 (MA Dirigieren)	60 h, davon <ul style="list-style-type: none"> • 15-22,5 h Präsenzzeit • 7,5-15 h Selbststudium 	2	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben grundlegende Einblicke in die Ziele, Inhalte, Arbeitsprinzipien, Methoden und Konzepte der Elementaren Musikpädagogik erhalten. Sie haben bereits erworbene Kompetenzen vertieft und können diese auf ihre eigene Unterrichtspraxis übertragen.

2 Inhalte

Im Fach Elementare Musikpädagogik lernen die Studierenden verschiedene Aspekte der Gestaltung von Sprache, Bewegung, Stimme, szenischem Spiel, Improvisation und Perkussionsspiel sowie die Verbindung dieser Ausdrucksmedien kennen. Sie sind in der Lage, individuelle Gestaltungsmöglichkeiten zu entwickeln und im künstlerischen wie pädagogischen Kontext anzuwenden.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung o-der Erfordernis der regelm. Teilnahme
EMP	Gruppenunterricht	60-90 min/Woche 60 h insgesamt, davon: 15-22,5 h Präsenzzeit, 7,5-15 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme und Praxis

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM
Studierende im MA legen mit der Anmeldung dar, in welchem Studienkontext sie die Veranstaltung belegen wollen. Sie vereinbaren mit der/dem Dozierenden ggf. individuelle Inhalte und Ziele.

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik
bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr
MA: 1.-2. Studienjahr

Vermittlung / Konzertpädagogik

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA) / 5 (MA Dirigieren)	30h, davon • 15 h Präsenzzeit • 15 h Selbststudium	1	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben verschiedene Konzert- und Vermittlungsformate kennengelernt. Sie haben eigene Moderationselemente verfasst und diese in Aufführungen oder Social-Media-Auftritten erprobt. Sie haben eigenständige Blicke auf den Konzertbetrieb gewonnen und können ihr künstlerisches Tun in Bezug setzen zu übergeordneten Fragestellungen des Kultur- und Vermittlungswesens.

2 Inhalte

Die Studierenden befassen sich mit unterschiedlichen Konzertformaten, mit Vermittlungsansätzen und Möglichkeiten der Bewerbung sowie mit Grundsatzfragen der Konzertdramaturgie. Sie lernen verschiedene Möglichkeiten einer Konzertmoderation kennen, sie verfassen eigene Texte und binden diese in performative Auftritte ebenso ein wie in Social-Media-Formate. In gemeinsamer Diskussion wird der Blick auf den aktuellen Konzertbetrieb geschärft, die Studierenden werden ermutigt, eigene künstlerische Positionsbestimmungen zu entwickeln.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Vermittlung / Konzertpädagogik	Gruppenunterricht	60min/Woche 30 h insgesamt, davon: 15 h Präsenzzeit, 15 h Selbststudium	1	regelmäßige Teilnahme an Seminar und Übungen

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM
Studierende im MA legen mit der Anmeldung dar, in welchem Studienkontext sie die Veranstaltung belegen wollen. Sie vereinbaren mit der/dem Dozierenden ggf. individuelle Inhalte und Ziele.

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik
bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr
MA: 1.-2. Studienjahr

10 Anmerkungen

Dieses Wahlfach darf maximal 4 Semester lang belegt werden.

Berufsfeldorientierung

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA) / 5 (MA Dirigieren)	30h, davon <ul style="list-style-type: none"> • 15 h Präsenzzeit • 15 h Selbststudium 	1	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben sich einen Überblick über wichtige Fragen der künftigen Berufsfelder verschafft. Sie kennen Vermittlungs- und Vermarktungsstrategien, haben juristische und wirtschaftliche Aspekte des künftigen Berufslebens kennengelernt und Einblicke in Grundzüge des Projekt-, Selbst- und Ensemblemanagement erhalten.

2 Inhalte

Die Studierenden erörtern künstlerische und organisatorische Fragen rund um mögliche künftige Berufsfelder. Sie erhalten Informationen und Beratung zum Arbeitsmarkt, zu Vermittlungsstrategien und Vermarktungstechniken, zu Webdesign und CD-Produktion. Sie erhalten Einblicke in wirtschaftliche und juristische Fragen, in Belange von Finanzen und Steuern oder in Grundlagen von Projekt-, Selbst- und Ensemblemanagement.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Berufsfeldorientierung	Gruppenunterricht	60min/Woche 30 h insgesamt, davon: 15 h Präsenzzeit, 15 h Selbststudium	1	regelmäßige Teilnahme

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM
Studierende im MA legen mit der Anmeldung dar, in welchem Studienkontext sie die Veranstaltung belegen wollen. Sie vereinbaren mit der/dem Dozierenden ggf. individuelle Inhalte und Ziele.
Offen für Studierende, die dieses Fach nicht bereits im BA an der HfMDK absolviert haben.

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik
bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr
MA: 1.-2. Studienjahr

10 Anmerkungen

Dieses Wahlfach darf maximal 2 Semester lang belegt werden.

Klavier / Gesang

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA) / 5 (MA Dirigieren)	60h, davon <ul style="list-style-type: none">7,5 h Präsenzzeit52,5 h Selbststudium	2	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Klavier: Die Studierenden haben ihre in den Pflichtmodulen erworbenen instrumentalen Fähigkeiten erweitert und ergänzt. Sie können auch schwierigere Literatur aus dem Korrepetitions-, Kammermusik- und Solorepertoire selbstständig erarbeiten.

Gesang: Die Studierenden haben ihre in den Pflichtmodulen erworbenen stimmlichen Fähigkeiten erweitert und ergänzt. Sie können zunehmend Literatur aus dem Gesangsrepertoire selbstständig erarbeiten.

2 Inhalte

Klavier: Die Studierenden vertiefen, aufbauend auf die Kurse in den Pflichtmodulen, ihre Fähigkeiten am Klavier. Sie entwickeln verstärkt eine pianistisch-klangliche Technik und beschäftigen sich auch mit anspruchsvolleren Werken der Korrepetitions-, Kammermusik- und Sololiteratur.

Gesang: Die Studierenden vertiefen, aufbauend auf die Kurse in den Pflichtmodulen, ihre stimmlichen Fähigkeiten. Sie entwickeln verstärkt eine vokale Technik und beschäftigen sich mit Werken der Gesangsliteratur.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Klavier / Gesang	Einzel- oder Gruppenunterricht	30min/Woche 60 h insgesamt, davon: 7,5 h Präsenzzeit, 52,5 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme / interne Vorspiele

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM (für Studierende mit Hauptfach Tasteninstrument ist die Belegung von Klavier ausgeschlossen)

Studierende im MA legen mit der Anmeldung dar, in welchem Studienkontext sie die Veranstaltung belegen wollen. Sie vereinbaren mit der/dem Dozierenden ggf. individuelle Inhalte und Ziele.

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr

MA: 1.-2. Studienjahr

10 Anmerkungen

Bitte beachten Sie Regelungen zur Bewilligung von Einzelunterricht im Wahlbereich.

Dieses Wahlfach darf max. 2 Semester lang belegt werden.

Zweitinstrument

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA) / 5 (MA Dirigieren)	60h, davon • 7,5 h Präsenzzeit • 52,5 h Selbststudium	2	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben ihre technischen und klanglichen Fertigkeiten auf einem instrumentalen Zweitinstrument ergänzt und vertieft. Sie können einen erweiterten Blick auch beim Verstehen größerer Partituren einbringen.

2 Inhalte

Die Studierenden können bei entsprechender Eignung Unterricht in einem instrumentalen Nebenfach erhalten. Sie entwickeln ihre technischen und klanglichen Möglichkeiten weiter. Sie vergrößern ihren musikalischen Horizont und lernen, Partituren von verschiedenen Blickwinkeln aus zu verstehen.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Zweitinstrument	Einzel- oder Gruppenunterricht	30min/Woche 60 h insgesamt, davon: 7,5 h Präsenzzeit, 52,5 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme / interne Vorspiele

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

Bestehen einer internen Eignungsprüfung. Auf Antrag und gemäß Kapazitäten. Studierende im MA legen mit der Anmeldung dar, in welchem Studienkontext sie die Veranstaltung belegen wollen. Sie vereinbaren mit der/dem Dozierenden ggf. individuelle Inhalte und Ziele.

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr
MA: 1.-2. Studienjahr

10 Anmerkungen

Bitte beachten Sie Regelungen zur Bewilligung von Einzelunterricht im Wahlbereich. Dieses Wahlfach darf max. 2 Semester lang belegt werden.

Bewegungslehre

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA) / 5 (MA Dirigieren)	30h, davon <ul style="list-style-type: none"> • 15 h Präsenzzeit • 15 h Selbststudium 	1	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben Techniken zur Optimierung der Haltung, der Bewegungsökonomie, der Atmung und der Entspannungsfähigkeit beim Üben und Musizieren erlernt und können diese anwenden.

2 Inhalte

Ergänzend zu den Inhalten der Pflichtmodule erweitern die Studierenden ihr Wissen über körperlich-bewegungstechnische Grundlagen des Musizierens und über deren Konsequenzen für das Üben. Sie lernen weitere Aspekte der Bewegungslehre kennen und erhalten Einblicke in verschiedene Körpertechniken zur Unterstützung des Bewegungsapparats beim Üben und Musizieren sowie zur Vorbeugung berufsbedingter Erkrankungen.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Bewegungslehre	Gruppenunterricht	60min/Woche 30 h insgesamt, davon: 15 h Präsenzzeit, 15 h Selbststudium	1	regelmäßige Teilnahme

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM
Studierende im MA legen mit der Anmeldung dar, in welchem Studienkontext sie die Veranstaltung belegen wollen. Sie vereinbaren mit der/dem Dozierenden ggf. individuelle Inhalte und Ziele.

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik
bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr
MA: 1.-2. Studienjahr

Chor- und Ensembleleitung

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA)	60h, davon <ul style="list-style-type: none"> • 22,5 h Präsenzzeit • 37,5 h Selbststudium 	2	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Die Studierenden beherrschen grundsätzliche Prinzipien der Ensembleleitung und können Proben effizient selbst anleiten.

2 Inhalte

Vermittelt werden die Grundlagen der Einsatzgebung, etwa das einsatzgebende Atmen sowie eine dem Dirigieren entlehnte, verständliche Zeichensprache zur Strukturierung musikalischer Ereignisse. Die Studierenden lernen, aufeinander im Ensemblekontext zu hören, und trainieren das Lesen von Partituren. Daraus anknüpfend werden methodische Überlegungen zur effizienten Gestaltung von Proben angestellt.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Chor- und Ensembleleitung	Kleingruppe	90min/Woche 60 h insgesamt, davon: 22,5 h Präsenzzeit, 37,5 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme und Übungen

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM
Studierende im MA legen mit der Anmeldung dar, in welchem Studienkontext sie die Veranstaltung belegen wollen. Sie vereinbaren mit der/dem Dozierenden ggf. individuelle Inhalte und Ziele.

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik
bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr
MA: 1.-2. Studienjahr

10 Anmerkungen

Dieses Wahlfach darf maximal 1 Semester lang belegt werden.

Improvisation

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA) / 5 (MA Dirigieren)	30h, davon • 7,5 h Präsenzzeit • 22,5 h Selbststudium	1	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben Einblicke in Möglichkeiten der freien und/oder der stilistisch gebundenen Improvisation erhalten. Sie können verschiedene Techniken der Improvisation anwenden und mit den frei erfundenen musikalischen Sinneinheiten auch spielend kommunizieren.

2 Inhalte

Die Studierenden erhalten, gegebenenfalls ergänzend zu Angeboten aus dem Pflichtbereich, Einblicke in die vielfältigen Möglichkeiten der Improvisation. Sie lernen, sich an Stilen und ihren spezifischen musikalischen Eigenheiten zu orientieren und / oder stilistisch ungebunden bzw. experimentell zu improvisieren. Sie erwerben Techniken, mit denen sie von gegebenen Mustern aus musikalisch gestalten und dabei auch kammermusikalisch auf Mitspieler*innen eingehen können.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Improvisation	Einzel- oder Gruppenunterricht	30min/Woche 30 h insgesamt, davon: 7,5 h Präsenzzeit, 22,5 h Selbststudium	1	regelmäßige Teilnahme

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM
Studierende im MA legen mit der Anmeldung dar, in welchem Studienkontext sie die Veranstaltung belegen wollen. Sie vereinbaren mit der/dem Dozierenden ggf. individuelle Inhalte und Ziele.

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik
bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr
MA: 1.-2. Studienjahr

10 Anmerkungen

Bitte beachten Sie Regelungen zur Bewilligung von Einzelunterricht im Wahlbereich.

Studiotechnik

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA) / 5 (MA Dirigieren)	30h, davon <ul style="list-style-type: none"> • 15 h Präsenzzeit • 15 h Selbststudium 	1	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben Einblicke in verschiedene Facetten der Studiotechnik erhalten, insbesondere in den Bereichen Mikrophonierung, Schnitt und Nachbearbeitung. Sie können einfache Aufnahmen selbst herstellen und bearbeiten.

2 Inhalte

Die Studierenden lernen Basisaspekte der Studiotechnik kennen. Sie erfahren Grundprinzipien der Mikrophonierung und erhalten Einblicke in geeignete Computerprogramme. Sie schneiden eigene Aufnahmen und bauen ein Basiswissen über Nachbearbeitungsmöglichkeiten auf.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung o-der Erfordernis der regelm. Teilnahme
Studiotechnik	Gruppenunterricht	60min/Woche 30 h insgesamt, davon: 15 h Präsenzzeit, 15 h Selbststudium	1	regelmäßige Teilnahme

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM
Studierende im MA legen mit der Anmeldung dar, in welchem Studienkontext sie die Veranstaltung belegen wollen. Sie vereinbaren mit der/dem Dozierenden ggf. individuelle Inhalte und Ziele.

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik
bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr
MA: 1.-2. Studienjahr

10 Anmerkungen

Dieses Wahlfach darf maximal 1 Semester lang belegt werden.

Chor

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA) / 5 (MA Dirigieren)	30h, davon <ul style="list-style-type: none">• 30 h Präsenzzeit• 0 h Selbststudium	1	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben den Zugang zur eigenen Stimme und deren künstlerische Einsatzfähigkeit weiter gestärkt. Sie haben erweiterte Kenntnisse über Voraussetzungen für das vokale Zusammenwirken mit anderen Musizierenden erworben.

2 Inhalte

Im Hochschulchor (oder äquivalenten Hochschulensembles) erfahren die Studierenden das vokale Ensemblesmusizieren als eine Übung des Miteinander-Musizierens anhand der Erarbeitung exemplarischer Chorwerke a-cappella oder mit Instrumentalbegleitung. Zugleich werden die Hörfähigkeit in der Interaktion mit anderen in Bezug auf Intonation und Mischungsfähigkeit trainiert sowie Grundlagen der Text- und Sprachbehandlung und musikalische Gestaltungsnuancen geübt, auch in unterschiedlichen musikästhetischen Herangehensweisen der jeweiligen Stilistik entsprechend sowie unter Berücksichtigung historischer und zeitgenössischer Intonationssysteme. Über Details (Anmeldung, Einteilung und Organisation) informiert ein [Merkblatt](#).

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Chor	Projekt	30 h insgesamt, davon: 30 h Präsenzzeit, 0 h Selbststudium	1	regelmäßige Teilnahme

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM
Die Genehmigung durch die Chorleitung ist erforderlich.

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik
bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr
MA: 1.-2. Studienjahr

Höranalyse

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA) / 5 (MA Dirigieren)	30h, davon <ul style="list-style-type: none">15 h Präsenzzeit15 h Selbststudium	1 pro einzelnes Seminar	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Höranalyse

Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, Musik allein über das Gehör zu erfassen, zu reflektieren und zu verstehen.

2 Inhalte

Höranalyse

Musik verschiedener Epochen, Stile, Gattungen und Besetzungen wird unter Anleitung allein über das Gehör systematisch analysiert. Gegebenenfalls werden verschiedene Interpretationen verglichen und reflektiert.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Höranalyse	Gruppenunterricht	60 min/Woche 30 h insgesamt, davon: 15 h Präsenzzeit, 15 h Selbststudium	1	regelmäßige Teilnahme

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

BA: erfolgreicher Abschluss des Moduls Musikalische Analyse 1, persönliche Anmeldung und Genehmigung der Seminarleitung

MA: bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum MA KAM, persönliche Anmeldung und Genehmigung der Seminarleitung

Studierende im MA legen mit der Anmeldung dar, in welchem Studienkontext sie die Veranstaltung belegen wollen. Sie vereinbaren mit der/dem Dozierenden ggf. individuelle Inhalte und Ziele.

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Prüfung

keine

7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

BA: 3.-4. Studienjahr

MA: 1.-2. Studienjahr

Hörschulung in der Praxis

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA) / 5 (MA Dirigieren)	30h, davon • 15 h Präsenzzeit • 15 h Selbststudium	1 pro einzelnes Seminar	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Verschiedene, wechselnde Angebote:

- Blattsingen:** Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, vorgelegte Musik *prima vista* zu singen.
- Intonation:** Die Studierenden verfügen über erforderliches Wissen sowie über konkrete Kriterien, aufgrund derer sie in intonatorischen Belangen fundiert entscheiden und agieren können.
- Nachspielen:** Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, gehörte Musik zu memorieren, zu reflektieren und am Klavier nachzuspielen.

2 Inhalte

Verschiedene, wechselnde Angebote:

- Blattsingen:** Sowohl die Sicherheit im tonalen Singen (Tonstufen) als auch die absolute Treffsicherheit von Intervallen (tonal ungebunden) werden durch gezielte Übungen systematisch trainiert. Blattsingetechniken werden erlernt. Lieder und Literaturauschnitte werden vom Blatt gesungen. Ferner werden typische Blattsingefehlerquellen besprochen, um sie in der Blattsingsituation vorab zu erkennen und die Fehler dadurch zu vermeiden.
- Intonation:** In den ersten Sitzungen wird unter Verwendung von zahlreichen Klangbeispielen gründliches akustisch-physikalisches Wissen vermittelt. In einer zweiten Phase wird mit einem Intonationsgerät und entsprechender Software kontrolliert intoniert. Wenn die Gruppenkonstellation es ermöglicht, werden Intonationsübungen mit den eigenen Instrumenten durchgeführt.
- Nachspielen:** Kürzere, leicht spielbare Stücke werden am Klavier vorgespielt, ggf. auch originale Ausschnitte orchestraler Werke (je nach Gruppenkonstellation) werden gemeinsam reflektiert, individuell memoriert und anschließend am Klavier (eventuell klavierauszugsweise) aus dem Gedächtnis nachgespielt.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Hörschulung in der Praxis	Gruppenunterricht	60 min/Woche 30 h insgesamt, davon: 15 h Präsenzzeit, 15 h Selbststudium	1	regelmäßige Teilnahme

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

BA: erfolgreicher Abschluss des Moduls Musikalische Analyse 1, persönliche Anmeldung und Genehmigung der Seminarleitung
 MA: bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum MA KAM, persönliche Anmeldung und Genehmigung der Seminarleitung
 Studierende im MA legen mit der Anmeldung dar, in welchem Studienkontext sie die Veranstaltung belegen wollen. Sie vereinbaren mit der/dem Dozierenden ggf. individuelle Inhalte und Ziele.

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Prüfung

keine

7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd

8 **Beginn**
Winter- oder Sommersemester

9 **Studienjahr, -semester**
BA: 3.-4. Studienjahr
MA: 1.-2. Studienjahr

Musiktheorie

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA) / 5 (MA Dirigieren)	60h, davon <ul style="list-style-type: none"> • 22,5 h Präsenzzeit • 37,5 h Selbststudium 	2	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben die Kompetenz erworben, sich eigenständig aus der Perspektive analytischer oder satztechnisch-analytischer Herangehensweisen mit der gewählten Thematik des Seminars vertiefend und zielführend auseinanderzusetzen und einen Transfer zu anderen musiktheoretischen Bereichen herzustellen.

2 Inhalte

Erarbeitet wird eine vertiefende analytische oder satztechnisch-analytische Auseinandersetzung mit komplexeren musikalischen Formen und Gattungen aus einem stilistisch breitgefächerten Angebot.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Musiktheorie	Gruppenunterricht	90 min/Woche 60 h insgesamt, davon: 22,5 h Präsenzzeit, 37,5 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

BA: erfolgreicher Abschluss des Moduls Musikalische Analyse 1, persönliche Anmeldung und Genehmigung der Seminarleitung

MA: bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum MA KAM, persönliche Anmeldung und Genehmigung der Seminarleitung

Studierende im MA legen mit der Anmeldung dar, in welchem Studienkontext sie die Veranstaltung belegen wollen. Sie vereinbaren mit der/dem Dozierenden ggf. individuelle Inhalte und Ziele.

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Prüfung

n.V. mit Seminarleitung

7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

BA: 3.-4. Studienjahr

MA: 1.-2. Studienjahr

Musikwissenschaft

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA) / 5 (MA Dirigieren)	60h, davon <ul style="list-style-type: none"> • 22,5 h Präsenzzeit • 37,5 h Selbststudium 	2	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben sich mit speziellen Themenbereichen der Musikwissenschaft auseinandergesetzt. Sie haben ihre Kenntnisse in den Bereichen musikwissenschaftlicher Arbeitsweisen und Diskurse erweitert sowie Einblicke in die aktuelle musikwissenschaftliche Forschung erhalten. Sie besitzen weitergehende Kompetenzen in der Präsentation und Diskussion musikwissenschaftlicher Inhalte.

2 Inhalte

Die Studierenden können, über die Pflichtveranstaltungen hinaus, aus einem breitgefächerten Themenangebot der Musikwissenschaft gezielt Lehrveranstaltungen auswählen, die die weitere reflektierende Auseinandersetzung mit künstlerischen Gegenständen anregen und fördern. Die Studierenden bauen die in den Pflichtmodulen erworbenen Fähigkeiten zur Vernetzung musikalischer, kultureller, historischer und sozialer Phänomene weiter aus und vertiefen an exemplarischen Gegenständen die Fähigkeit zur differenzierten Analyse und Interpretation von Musik in ihren geschichtlichen und gesellschaftlichen Kontexten.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Musikwissenschaft	Gruppenunterricht	90 min/Woche 60 h insgesamt, davon: 22,5 h Präsenzzeit, 37,5 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme inkl. eines eigenen Beitrags nach Vereinbarung mit der Seminarleitung

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

BA: erfolgreicher Abschluss des Moduls Musikwissenschaft 1, persönliche Anmeldung und Genehmigung der Seminarleitung
 MA: bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum MA KAM, persönliche Anmeldung und Genehmigung der Seminarleitung
 Studierende im MA legen mit der Anmeldung dar, in welchem Studienkontext sie die Veranstaltung belegen wollen. Sie vereinbaren mit der/dem Dozierenden ggf. individuelle Inhalte und Ziele.

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Prüfung

n.V. mit Seminarleitung

7 Häufigkeit des Angebots

Jedes Semester

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

BA: 2.-4. Studienjahr
 MA: 1.-2. Studienjahr

10 Anmerkungen

Im Schwerpunkt Historische Interpretationspraxis (BA) und im Schwerpunkt Neue Musik (MA) sind inhaltlich passende Themenseminare anrechenbar.

Grundlagen und Methoden musikwissenschaftlichen Arbeitens

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
4 (MA) / 5 (MA Dirigieren)	60 h, davon <ul style="list-style-type: none"> • 22,5 h Präsenzzeit • 37,5 h Selbststudium 	2	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse der Aufgabenfelder, Methoden und Arbeitstechniken der Musikwissenschaft. Sie kennen einschlägige Recherchemöglichkeiten, Nachschlagewerke und Fachliteratur und haben erste Erfahrungen im wissenschaftlichen Sprechen und Schreiben über Musik.

2 Inhalte

Vermittlung von Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens inkl. des adäquaten Sprechens und Schreibens über Musik.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung o-der Erfordernis der regelm. Teilnahme
Grundlagen und Methoden musikwissenschaftlichen Arbeitens	Seminar	90 min/Woche 60 h insgesamt, davon: 22,5 h Präsenzzeit, 37,5 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum MA KAM

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Prüfung

n.V. mit Seminarleitung

7 Häufigkeit des Angebots

Jedes Semester

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

MA: 1.-2. Studienjahr

10 Anmerkungen

Dieser Kurs ist verpflichtend für Studierende, die nicht über die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vergleichbar dem Niveau des BA KA an der HfMDK verfügen.

Step across the border

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs	
7 (BA) 4 (MA) / 5 (MA Dirigieren)	n.V. mit Ausbildungsdirektion; in der Regel ist ein Arbeitsaufwand von 60h sowie die Vergabe von 2 CP vorgesehen		1 Semester	
1	Qualifikationsziele Die Studierenden haben punktuell Einblicke in Arbeitsweisen und Inhalte einer fachfremden Disziplin erhalten.			
2	Inhalte Die Studierenden erhalten im Rahmen einer Lehrveranstaltung (in der Regel in einem Seminar) Einblicke in Arbeitsweisen und Inhalte einer anderen wissenschaftlichen oder künstlerischen Disziplin. Sie besprechen das Vorhaben vorab mit der Ausbildungsdirektion und dokumentieren ihre Arbeit in einem schriftlichen Bericht.			
3	Lehrveranstaltungen			
Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Step across the border	n.V. mit Ausbildungsdirektion	n.V. mit Ausbildungsdirektion; in der Regel ist ein Arbeitsaufwand von 60h sowie die Vergabe von 2 CP vorgesehen		regelmäßige Teilnahme
4	Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM			
5	Verwendbarkeit des Wahlfachs Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik			
6	Prüfung Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.			
7	Häufigkeit des Angebots auf Anfrage			
8	Beginn Winter- oder Sommersemester			
9	Studienjahr, -semester BA: 1.-4. Studienjahr MA: 1.-2. Studienjahr			

Instrumentenkunde

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA) / 5 (MA Dirigieren)	30h, davon • 15 h Präsenzzeit • 15 h Selbststudium	1	1 Semester

1 Qualifikationsziele
Die Studierenden haben Einblicke in Basisaspekte der Instrumentenkunde und der Instrumentation erhalten. Sie kennen in Grundzügen spieltechnische und klangliche Eigenheiten der Orchester- und Ensembleinstrumente sowie historische und aktuelle Möglichkeiten des Einsatzes und der klanglichen Einbindung. Sie haben ihr Wissen in einfachen Instrumentationsübungen angewendet.

2 Inhalte
Die Studierenden erhalten Einblicke in instrumentenspezifische Gegebenheiten wie bauliche Voraussetzungen, Klangerzeugung, Spieltechniken oder dynamische Möglichkeiten. Sie lernen in Grundzügen die historischen und aktuellen Einsatzmöglichkeiten der einzelnen Instrumente kennen, studieren Klangfarben und ihre Kombinationen und wenden ihr erworbenes Wissen an eigenen einfachen Übungen an.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Instrumentenkunde	Seminar	60 min/Woche 30 h insgesamt, davon: 15 h Präsenzzeit, 15 h Selbststudium	1	regelmäßige Teilnahme

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach
bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM
Studierende im MA legen mit der Anmeldung dar, in welchem Studienkontext sie die Veranstaltung belegen wollen. Sie vereinbaren mit der/dem Dozierenden ggf. individuelle Inhalte und Ziele.

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs
Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik
bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Prüfung
Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

7 Häufigkeit des Angebots
auf Anfrage; Angebot wechselnd

8 Beginn
Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester
BA: 1.-4. Studienjahr
MA: 1.-2. Studienjahr

10 Anmerkungen
Dieses Wahlfach darf maximal 1 Semester lang belegt werden.

**Hauptfachinstrument modern
(nur für Curriculum historische Instrumente)**

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA)	60h, davon <ul style="list-style-type: none"> • 7,5 h Präsenzzeit • 52,5 h Selbststudium 	2	1 Semester

1 Qualifikationsziele
Die Studierenden beherrschen instrumentale und spieltechnische Grundlagen des modernen Hauptfachinstruments und haben Werke aus mehreren Epochen einstudiert. Sie haben insbesondere instrumentalpraktische Kenntnisse im Blick auf eine spätere Unterrichtstätigkeit erworben.

2 Inhalte
Die Studierenden setzen sich mit Grundlagen des modernen Variantinstruments und dessen Repertoire auseinander. Sie erhalten Einblicke in die instrumentenbauliche Entwicklung und deren Auswirkungen auf Stilistik, Klanggestaltung und Spieltechnik. Sie erweitern ihr Repertoire grundlegend um Werke des 19. bis 21. Jahrhunderts.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Hauptfachinstrument modern	Einzelunterricht oder Kleingruppe	30 min/Woche 60 h insgesamt, davon: 7,5 h Präsenzzeit, 52,5 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme/interne und öffentliche Vorspiele und Auftritte

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach
bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs
Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Prüfung
Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

7 Häufigkeit des Angebots
auf Anfrage; Angebot wechselnd.

8 Beginn
Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester
BA: 1.-4. Studienjahr
MA: 1.-2. Studienjahr

10 Anmerkungen
Bitte beachten Sie Regelungen zur Bewilligung von Einzelunterricht im Wahlbereich. Dieses Wahlfach darf max. 2 Semester lang belegt werden.

Schauspiel Basics

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA) / 5 (MA Dirigieren)	60h, davon • 30 h Präsenzzeit • 30 h Selbststudium	2	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben einen ersten Einblick in schauspielerisches Arbeiten gewonnen. Sie haben Möglichkeiten kennengelernt, Affekte/Emotionen in Gesten und sprachliche Äußerungen zu übersetzen.

2 Inhalte

Die Studierenden lernen mögliche Arbeitsweisen am Schauspiel kennen, sie erfahren erste Prinzipien schauspielerischer Techniken und erproben diese in einfachen Situationen. Sie versuchen, Sprache und Bewegungen in einem Bühnenkontext einzusetzen und Affekte/Emotionen hör- und sichtbar werden zu lassen.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Schauspiel Basics	Gruppenunterricht	120 min/Woche 60 h insgesamt, davon: 30 h Präsenzzeit, 30 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM
MA: Offen für Studierende, die dieses Fach nicht bereits im BA an der HfMDK absolviert haben.

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik
bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

7 Häufigkeit des Angebots

Jedes Semester

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr
MA: 1.-2. Studienjahr

10 Anmerkungen

Dieses Wahlfach darf maximal 2 Semester lang belegt werden.

Tanz Basics

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs	
7 (BA) 4 (MA) / 5 (MA Dirigieren)	60h, davon <ul style="list-style-type: none"> • 30 h Präsenzzeit • 30 h Selbststudium 	2	1 Semester	
1	Qualifikationsziele Die Studierenden haben einen ersten Einblick in choreografisches Arbeiten gewonnen. Sie haben Möglichkeiten kennengelernt, Affekte/Emotionen in Gesten und Bewegungen zu übersetzen.			
2	Inhalte Die Studierenden lernen mögliche Arbeitsweisen am Tanztheater kennen, sie erfahren erste Prinzipien tänzerischer bzw. choreografischer Techniken und erproben diese in einfachen Situationen. Sie versuchen, Körper und Bewegungen in einem Bühnenkontext einzusetzen und Affekte/Emotionen sichtbar werden zu lassen.			
3	Lehrveranstaltungen			
Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Tanz Basics	Gruppenunterricht	120 min/Woche 60 h insgesamt, davon: 30 h Präsenzzeit, 30 h Selbststudium	2	Regelmäßige Teilnahme
4	Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM MA: Offen für Studierende, die dieses Fach nicht bereits im BA an der HfMDK absolviert haben.			
5	Verwendbarkeit des Wahlfachs Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik			
6	Prüfung Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.			
7	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester			
8	Beginn Winter- oder Sommersemester			
9	Studienjahr, -semester BA: 1.-4. Studienjahr MA: 1.-2. Studienjahr			
10	Anmerkungen Dieses Wahlfach darf maximal 2 Semester lang belegt werden.			

Seminare und Workshops zur Historischen Interpretationspraxis

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA) / 5 (MA Dirigieren)	30-60 h, davon <ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeit und Selbststudium gemäß Ausschreibung • Für HIP-Vorlesung: <ul style="list-style-type: none"> ○ 22,5 h Präsenzzeit ○ 37,5 h Selbststudium 	1-2 gemäß Ausschreibung	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben sich - gemäß der Ausrichtung des Workshops/Seminars bzw. der Vorlesung - vertieft mit Musik des 16.-19. Jahrhunderts bzw. mit einzelnen Themen oder Aspekten der Historischen Interpretationspraxis auseinandergesetzt. Sie können Musik in ihren historischen und stilistischen Kontext einordnen, ihren künstlerischen Gehalt auf der Basis der historischen Aufführungspraxis erschließen sowie sinnvolle aufführungspraktische Fragestellungen formulieren. Anwendungsmöglichkeiten für die eigene Interpretationspraxis können sie musikalisch und/oder verbal präsentieren.

2 Inhalte

In wechselnd ausgeschrieben Workshops, Themenseminaren und Vorlesungen zur Historischen Interpretationspraxis werden besondere Repertoirebereiche und/ oder stilistische und aufführungspraktische Fragestellungen vertiefend beleuchtet. Dabei lernen die Studierenden, historische Musik in ihrem historischen und theoretischen Kontext stilistisch einzuordnen und ihren künstlerischen Gehalt auf der Basis der Historischen Aufführungspraxis zu erschließen. Sie erfahren relevante Aspekte der Historischen Aufführungspraxis des 16.-19. Jahrhunderts und lernen, Anwendungsmöglichkeiten für die eigene Interpretationspraxis zu erarbeiten sowie Ergebnisse durch musikalischen Vortrag oder theoretische Erörterung zu präsentieren.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Seminare und Workshops zur Historischen Interpretationspraxis	variabel gemäß Ausschreibung	Präsenzzeit gemäß Ausschreibung 30 oder 60 h insgesamt gemäß Ausschreibung	1-2	regelmäßige Teilnahme
HIP-Hauptvorlesung	Vorlesung/ Seminar	90 min/Woche 60 h insgesamt, davon: 22,5 h Präsenzzeit, 37,5 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM
 einzelne Zugangsbeschränkungen bei Workshops und Seminaren siehe Vorlesungsverzeichnis
 Studierende im MA legen mit der Anmeldung dar, in welchem Studienkontext sie die Veranstaltung belegen wollen. Sie vereinbaren mit der/dem Dozierenden ggf. individuelle Inhalte und Ziele.

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik
 bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Prüfung

Seminare und Workshops zur Historischen Interpretationspraxis:
 Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

HIP-Hauptvorlesung: Prüfungsgespräch

7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd

8 **Beginn**
Winter- oder Sommersemester

9 **Studienjahr, -semester**
BA: 1.-4. Studienjahr
MA: 1.-2. Studienjahr

Quellenkunde HIP
(nur für Curricula historische Instrumente oder Studierende des Schwerpunkts HIP im BA)

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA)	60 h, davon <ul style="list-style-type: none"> • 22,5 h Präsenzzeit • 37,5 h Selbststudium 	2	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben exemplarisch Quellen zur Historischen Interpretationspraxis kennengelernt. Sie können die Texte lesen, verstehen und einordnen. Sie haben gelernt, Transfermöglichkeiten zu durchdenken und Anwendungen in der Musizierpraxis zu diskutieren.

2 Inhalte

Die Studierenden beschäftigen sich exemplarisch mit Quellen zur Historischen Interpretationspraxis. Sie lernen, Texte in einen stilistischen und geistesgeschichtlichen Kontext einzuordnen, sie zu bewerten und zu vergleichen. Sie diskutieren Anwendungsmöglichkeiten in der Interpretationspraxis und leiten ggf. konkrete Umsetzungsmöglichkeiten ab.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Quellenkunde HIP	Seminar	90 min/Woche oder blockweise 30 h insgesamt, davon: 22,5 h Präsenzzeit, 37,5 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM mit historischem Instrument als Hauptfach oder gewählter Schwerpunkt HIP im BA
Studierende im MA legen mit der Anmeldung dar, in welchem Studienkontext sie die Veranstaltung belegen wollen. Sie vereinbaren mit der/dem Dozierenden ggf. individuelle Inhalte und Ziele.

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr
MA: 1.-2. Studienjahr

**Quellenkunde zum Generalbass
(nur für Studierende der Fächer Cembalo und Laute)**

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA)	60 h, davon <ul style="list-style-type: none"> • 22,5 h Präsenzzeit • 37,5 h Selbststudium 	2	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben unterschiedliche Aspekte des historisch informierten Generalbassspiels untersucht und exemplarisch Quellen zum stilistisch differenzierten Generalbassspiel kennengelernt. Sie können entsprechende Quellentexte lesen und verstehen, Informationen zum Generalbass aus Notentexten herauslesen und die gewonnenen Erkenntnisse in eigenen Generalbass-Aussetzungen umsetzen. Sie haben gelernt, Transfermöglichkeiten zu durchdenken und Anwendungen in der Musizierpraxis zu diskutieren. Die Studierenden haben erfahren, welche Bedeutung der Generalbass für den künstlerischen Gehalt einer Interpretation haben kann.

2 Inhalte

Die Studierenden beschäftigen sich exemplarisch mit unterschiedlichen Quellen zum Generalbass. Sie lernen, Texte und andere Quellen in einen stilistischen und geistesgeschichtlichen Kontext einzuordnen, sie zu bewerten und zu vergleichen. Sie diskutieren den Einfluss der Generalbass-Aussetzung auf die künstlerische Aussage eines Werks und Anwendungsmöglichkeiten der Erkenntnisse aus den Quellen in der Interpretationspraxis. Gemeinsam üben sie den Transfer in der Anfertigung und Diskussion eigener Aussetzungen.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Quellenkunde zum Generalbass	Kleingruppe oder Gruppe	90 min/Woche 60 h insgesamt, davon: 22,5 h Präsenzzeit, 37,5 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme und Übungsaufgaben

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM mit Cembalo oder Laute als Hauptfach (Bei Nachweis entsprechender Vorkenntnisse im Einzelfall offen für Studierende mit weiteren historischen Instrumenten als Hauptfach, es ist ein Antrag an die Dozentin/den Dozenten zu stellen.) Studierende im MA legen mit der Anmeldung dar, in welchem Studienkontext sie die Veranstaltung belegen wollen. Sie vereinbaren mit der/dem Dozierenden ggf. individuelle Inhalte und Ziele.

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr
MA: 1.-2. Studienjahr

**Diminution
(nur für Curricula historische Instrumente)**

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA)	60 h, davon <ul style="list-style-type: none"> • 15 h Präsenzzeit • 45 h Selbststudium 	2	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben exemplarisch Diminutions- und Improvisationstechniken anhand von Quellen kennengelernt. Sie verfügen über Werkzeuge und Techniken, mit denen sie eigengeständig und historisch informiert auch spontan in einer musikalischen Sprache des 16./17. Jahrhunderts improvisieren bzw. Linien ornamentieren und ausgestalten können.

2 Inhalte

Aus dem reichen Quellenfundus werden exemplarisch Anweisungen und Beschreibungen improvisierter Diminutionstechniken praktisch geübt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Musik des 16. und 17. Jahrhunderts. Es werden stilistische Kenntnisse aufgebaut und Möglichkeiten der spontanen, persönlichen Ornamentierung und Improvisation erarbeitet. Die Studierenden werden angeleitet, eigene kleine Musikstücke auf der Basis z.B. von bekannten Bassmodellen zu improvisieren, eigene Diminutionen über musikalische Linien/Werke zu verfassen und improvisative Freiheiten beim Umgang mit musikalischen Linien zu erlangen.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Diminution	Kleingruppe	60 min/Woche 60 h insgesamt, davon: 15 h Präsenzzeit, 45 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM mit historischem Instrument als Hauptfach

Auf Antrag bei der Dozentin/dem Dozenten im Einzelfall auch für Studierende anderer Fächer geöffnet
Studierende im MA legen mit der Anmeldung dar, in welchem Studienkontext sie die Veranstaltung belegen wollen. Sie vereinbaren mit der/dem Dozierenden ggf. individuelle Inhalte und Ziele.

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr
MA: 1.-2. Studienjahr

Musik vor 1600
(nur für Curricula historische Instrumente)

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Wahlfachs
7 (BA) 4 (MA)	60 h, davon <ul style="list-style-type: none"> • 22,5 h Präsenzzeit • 37,5 h Selbststudium 	2	1 Semester

1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben Grundzüge der Mensuralnotationen und einer historischen Solmisationspraxis kennengelernt. Sie können theoretisches Wissen bereits teilweise anwenden und dabei Prinzipien der Textdeklamation, des kontrapunktischen Zusammenwirkens und der flexiblen Stimmbehandlung berücksichtigen.

2 Inhalte

Die Studierenden werden umfassend in Mensuralnotationen und historische Solmisationspraktiken eingeführt. Sie erlernen Notationsregeln in einem praktischen Kontext und erfahren die metrischen und rhythmischen Auswirkungen der Notation auf die Phrasierung und auf das Empfinden der musikalischen Struktur. Sie erfahren, wie Text und Sprache den musikalischen Duktus beeinflussen. Sie lernen, melodische Spannungen sowie kontrapunktische Interaktionen durch den Einsatz von Solmisationstechniken auf besonders aktive Weise zu erspüren.

3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Musik vor 1600	Kleingruppe	90 min/Woche oder blockweise 60 h insgesamt, davon: 22,5 h Präsenzzeit, 37,5 h Selbststudium	2	regelmäßige Teilnahme

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Wahlfach

bestandene Eignungsprüfung sowie Zulassung zum BA KAM bzw. MA KAM mit historischem Instrument als Hauptfach, auf Antrag bei der Dozentin/dem Dozenten im Einzelfall auch für Studierende anderer Fächer geöffnet.
Studierende im MA legen mit der Anmeldung dar, in welchem Studienkontext sie die Veranstaltung belegen wollen. Sie vereinbaren mit der/dem Dozierenden ggf. individuelle Inhalte und Ziele.

5 Verwendbarkeit des Wahlfachs

Wahlbereich im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik bzw. Master of Music (M.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Prüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.

7 Häufigkeit des Angebots

auf Anfrage; Angebot wechselnd

8 Beginn

Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester

BA: 1.-4. Studienjahr
MA: 1.-2. Studienjahr